

Geöffnet täglich

seit 8½ Uhr.

Redaktion und Geschäftsstelle

Johannishofstraße 33.

Redakteur Dr. Schmitz.

Sprechstunde d. Redaktion

Mittwochs von 11—12 Uhr.

Montags von 4—5 Uhr.

Abonnement für die nächst-

folgende Nummer bestimmten

Preise in den Wochenenden

bis 3 Uhr Nachmittags.

Abonnement für die nächst-

folgende Nummer bestimmten

Preise in den Wochenenden

bis 3 Uhr Nachmittags.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 252.

Sonntag den 8. September.

1872.

## Wegen Reinigung der Geschäftsräume

wird unsere Expedition morgen Mittag 12 Uhr geschlossen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Offizielle Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 11. September a. e. Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

#### Tagesordnung:

- I. Gutachten des Bauausschusses über a) den Schleusenbau in der Eutritzscher Straße; b) Rohrleitung zu dem Schleusenbau in der Rothenhaigasse; c) Fertigstellung der Baustrecke des Mann'schen Grundflüts am Peterssteinweg; d) notwendige Kosten- und Abgängung zu Fertigstellung eines Schüppenbaus oberhalb der Frankfurter Brücke und zu Parapeturen an der Angermühle; e) Reparatur einer Anzahl Mietgebäude.
- II. Gutachten des Schul- und Bauausschusses über Materialaufwand für den Bau vier neuer Schulen.
- III. Gutachten des Bauausschusses über die Frage wegen des Einbaues einer Halle in Schulgebäude.

#### Bekanntmachung,

die Sonn-, Fer- und Feiertage freier betreffend.

In Gemäßheit der Vorchrift in § 12 der Verordnung, die Ausführung des Gesetzes, die Sonn-, Fer- und Feiertage freier betreffend, vom 10. September 1870, bringen wir hierdurch wiederholzt zur öffentlichen Kenntnis, daß hier unter Einvernehmen mit der örtlichen Behörde als Abgangs- und Schlussstunden des Gottesdienstes die Stunden von 8½ bis 10½ Uhr Mittwoch und von 9 bis 3 Uhr Nachmittags festgesetzt worden sind.

Leipzig, am 5. September 1872.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephan. Reichel.

#### Bekanntmachung.

Das in den Höfen der IV. Bürgerschule liegende teilweise verfallene Holz soll Montag den 9. d. M. von Mittag 9 Uhr an in kleinen Partien gegen Bezahlung und unter den an Ort und Stelle bekannten Bedingungen an die Weinhändler verkaufen werden.

Leipzig, den 5. September 1872.  
Der Rath der Stadt Leipzig.

#### Erste Bürgerschule.

Bei Annahme von Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen, welche nach den Michaelitären in die Schule treten sollen, ist ab

Donnerstag den 12. und Freitag den 13. d. M. 18.

Mittwochs von 8—10 Uhr bereit.

Die Beilegung eines Tauf- oder Geburtschreibes ist erforderlich.

K. Friedlaender.

#### Waisenhaus.

Am 9. September, Montag, Nachmittag 1 Uhr Versammlung der Waisen im Waisenhaus, Klostergasse Nr. 12, zur Übereitung des 2. diesjährigen Vergnügungsfestes. Die Verwaltung.

#### Die Zusammenkunft der drei Kaiser.

##### III.

\* Leipzig, 7. September. Die Kaiser Wilhelm, Heinrich und Alexander, sowie sämtliche Mitglieder der kaiserlichen Familie und die sämtlichen auswärts befindenden Fürstenthülen erschienen am Donnerstag Abend im Opernhaus und wohnten der Vorstellung des Balletts „Elinor“ bei. Um Freitag Morgen möchte der Kaiser Alexander allein eine Spanienfahrt durch den Tiergarten, am Abend nach der Rückkehr die Feldmarschälle Wrangel und Roth, sowie viele andere höhere Militärs und etliche vorauß Audienzen. Gegen Mittag machten der Kaiser Alexander und die Großfürsten dem Kaiser Wilhelm, dem Großherzog und der Großherzogin von Baden Besuch, und begaben sich abends mit dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm nach der Kaserne des Kaiser-Alexander-Regiments. Die Reichskanzler Bismarck und Görres fuhren am Freitag vom Kaiser Alexander in längster Audienz empfangen worden. Später besuchte Bismarck den Statthalter von Polen, Graf Berg, im Hotel R. pal.

Den Ehrendienst versieh bei dem Kaiser von Russland der General der Infanterie v. Löben, der Adjutant Oberst Graf Lehndorff, der Generalmajor v. Werder, bei dem Kaiser von Österreich der General der Cavallerie und Generaladjutant v. Mantua, der Generalmajor v. Steindorff, der Adjutant Oberst v. Röhl.

Rund eine Woche nach der „Oper-Bdg.“ hat die Akademie der Künste die gewöhnliche Ausstellung getroffen, doch wohl end der Unwesenheit des Kaiser von Österreich in Berlin die großen Schlachtenbilder, welche sich auf den Feldzug von 1866 beziehen, in der Kunstabteilung nicht zur Ansicht kommen sollen.

Die für die drei Kaiser Zusammenkunft beabsichtigte Jagd soll im Würzburger Wald stattfinden. Für dieselbe sind 40 Stück des ältesten Domwaldes bestimmt, mit deren Nutrie in das Jagdgebiete in den letzten Tagen begonnen wurde. Sobald das jagdfähige Wild zusammengetrieben ist, wird das Jagdgebiet stark umgrenzt.

#### Leipziger Kunverein.

Sonntag, 8. September. Die vorige Woche entlegten Fotografien nach Michaelangelo's Fresken der Sixtinischen Kapelle in Rom haben noch gehalten.

#### Verkauf von Baupläzen an der Böllner- und Pfaffendorfer Straße.

Von dem der Stadtgemeinde gehörigen Bau-Kreis an der Böllner- und Pfaffendorfer Straße sollen drei auf dem bezüglichen Parzellierungungsplan mit C D E beschilderte Baupläzen, nämlich:

Bauplatz C mit je 52 Ellen — 29,45 Meter Frontlänge und 15 Ellen — 8,45 Meter

verbrochener Tiefe, so wie 2905 Quadrat-Ellen — 931,45 Quadratmeter Flächeninhalt;

an der Pfaffendorfer Straße:

Bauplatz D mit 35 Ellen 12 Zoll — 21,80 Meter Frontlänge und 1771 Quadrat-

ellen — 566,11 Quadratmeter Flächeninhalt und

Bauplatz E mit 35 Ellen — 19,45 Meter Frontlänge und 2885 Quadratellen —

925,45 Quadratmeter Flächeninhalt

zum Verkauf gestellt werden und haben wir deshalb auf

Montag den 16. September d. J. Vormittags 11 Uhr

Termin an Rathshalle anberaumt.

In dem plötzlich zur angegebenen Stunde zu eröffnenden Versteigerungstermine werden zunächst die Baupläze in der obigen Reihenfolge einzeln, sobald die Plätze C und D zusammen, und zuletzt alle drei Plätze C D und E zusammen ausgedoten, und wird in jedem Falle die Versteigerung geschlossen werden, sobald ein weiteres Gebot nicht erfolgt.

Die Versteigerungsbedingungen und der Parzellierungungsplan liegen in unserem Rathaus (Rathaus 2. Etage) zur Einsichtnahme auf.

Leipzig, am 21. August 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephan. G. Weißler.

#### Bekanntmachung,

Vermietung verschiedener Räumlichkeiten im vormaligen Johannishospitalgebäude betreffend.

Die verfügbaren Räume im vormaligen Johannishospitalgebäude an der Dresdner Straße hier sollen

Montag den 9. September d. J. Vormittags von 10 Uhr an an Rathshalle in einzigen Abtheilungen an die Mieterbetreiber auf die Zeit vom 1. October d. J. bis 30. September 1882, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Vicentianern und sonstiger Entzettelung über den Antrag, vermietet werden.

Die Vermietungsbedingungen, sowie das Inventarium der zu vermietenden Abtheilungen können schon vor dem Termine bei uns eingesehen werden.

Die Vicentianer beginnen plötzlich zur angegebenen Stunde, und wird für jede einzelne Abtheilung geschlossen, sobald ein weiteres Gebot nicht erfolgt.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephan. G. Weißler.

einer unerquicklichen Spalte entzogen geben? Sicherlich traten aber im Augenblick des Scheidens alle persönlichen Interessen in den Hintergrund vor dem höheren Gedanken, daß nun der durch

Herrlichkeit, Weidert und Weidmuth hochgeliebte College und Freunde entschwunden ist. — Bei dieser Gelegenheit scheint es angemessen, noch einige Beweise der Abhängigkeit, Gefolgschaft u. c., mit denen Herr Groß in den letzten Tagen seines Dienstes erfreut wurde, zu erwähnen. Vor der Tannhäuser-Vorstellung wurde Herr Groß in der Garderober von dem Garderobier und seinen Gehülfen durch flandrischen Auszug seines Blaues und wertvollen Gürtelstücken überrascht, was ihm besonders wohlbefallen war, da diese schlichten Leute, die so lange Zeit ihm höchst zur Seite standen, ihm aus Herz gewachsen und er ihnen ein Gegenstand der Freude waren. Bei der Abschiedsfeier im Hotel de Pologne hatte Frau Weißler-Lentner die Übergabe des kostbaren Gürtels der Opernmitglieder übernommen und sprach ihre lieb empfundene und wohlgelegte Rede, die ebenfalls überreicht wurde, mit dem herzlichsten Aufdruck. Außerdem hatte Herr Groß die Gesellschaft der Engländer ein lässiges und poetisch aufgestaltetes Ehrendiplom mit einer Medaille, aber herzlichen Absprache überreicht. Die königliche Ausführung ist von dem schon durch zahllose Bezeichnungen bekannten Herrn G. übergeben und die Schrift von Herrn Kalligraph Böllering. Die liegen Ihnen Ihnen noch Herr Groß in befreundeten Familien verbracht und auf einem Theile der jährlichen Heroldsschulen folge leisten können.

\* Leipzig, 7. September. Wegen eines sehr gewaltigen Ereignisses, den polnische Eisenbahner, die am Bau der Leipzig-Dresdner Eisenbahn beschäftigt sind, in der Nacht vom 1. zum 2. September in Böhmis. Chrenberg verursachten, ist bis auf Weiteres in diesem Ort ein Militärcorps stationiert worden.

— Dem hiesigen Klempnermeister und Oberauführer der Rettungs-Compagnie, Herrn Oscar Böttner, ist bei Gelegenheit des Feuerwehrfestes zu Graz für Verdienste um das Feuerlöschwesen und um die daraus bedingliche Industrie die bronzene Medaille verliehen worden.

— Die Ausklopfung der planmäßig am 1. April 1873 zur Rückzahlung gelangenden böhmischen Staatspapiere

3 Proc. landstädtische Obligationen vom Jahre 1830,

3 Proc. Staatschulden-Gassencheine vom Jahre 1847,

3 Proc. Staatschulden-Gassencheine vom Jahre 1855

soll den 23. September a. c. und folgende Tage im Handel zu Dresden stattfinden. Die tätigen Kapitalien und Zinsen der betreffenden Staatspapiere können an den bestimmten Stellen schon am 16. September erworben werden, auch erfolgt von dieser Zeit ab die Ausgabe neuer Zinsbogen zu den böhmischen Staatschulden-Gassencheinen des 3 Proc. Käufle vom Jahre 1855.

+ Dresden, 6. September. Kaiser Franz Joseph reiste heute Mittag Punkt 2 Uhr in Begleitung unseres Kronprinzen nach Berlin ab. Auf den ganzen Straßen vom Deutschen Schloss bis zum Leipzig-Dresdner oder Berliner Bahnhof herete die Wagen der Würdigkeit auslangenden hohen Herrschaften. Um Vierzig hatten sich einige höhere Kumpane aufgeführt, welche mit vollen Gläsern dem Kaiser und den königlichen Herrschaften ein Hoch zu tragen. Da dem Königlichen Wagen schon neben dem hohen Gäste und Herrn ihres Majestät die Königin die einzelnen Gründen heraufzuführen sind. Dazu kommt weiter, daß die Namen der Freunde u. c. gut leserlich in die Karosse eingedruckt sind und, wie gesagt, sind sie vereinzelt.

Der König trug wieder die Uniform seines österreichischen Dragonerregiments, während der Kaiser und der Kronprinz deutsche Uniformen trugen.

Um Bahnhof wurden die hohen Herrschaften mit mehrfachen Hochs der herzigen Soldaten begrüßt, die übrigens bei dem hiesigen



## Verstorbene in Leipzig in den letzten zwölf Monaten

Im Dienst des Kalenderjahrs	Todtag.	0—1 J.		1—2 J.		2—3 J.		3—4 J.		4—5 J.		5—10 J.		10—20 J.		20—30 J.		30—40 J.		40—50 J.		50—60 J.		Se.					
		Jahr.	Monat.	Jahr.	Jahr.	Monat.	Jahr.																						
Sept. 1871	11	8	49	40	7	18	2	3	4	2	3	2	6	6	4	5	11	4	10	7	12	5	13	4	22	23	154	127	281
Oct. 1871	5	7	30	26	7	8	3	2	2	1	1	2	—	4	15	6	8	6	15	7	9	4	16	18	110	93	203		
Nov. 1871	7	8	22	13	5	10	2	3	2	1	3	—	4	6	16	5	13	9	10	5	7	8	17	26	112	97	209		
Dec. 1871	3	8	22	16	4	6	2	2	2	2	2	3	2	2	5	14	5	9	5	18	8	17	13	22	111	96	207		
Jan. 1872	8	10	21	17	4	7	2	3	1	5	3	3	6	6	15	5	10	5	14	8	8	4	14	25	107	100	207		
Febr. 1872	7	9	17	13	4	3	5	2	1	2	—	1	2	7	2	13	9	9	8	8	7	6	7	8	14	86	78	161	
März 1872	8	12	21	14	5	6	4	1	1	—	2	3	4	6	2	4	10	8	11	4	10	5	11	6	16	105	85	190	
April 1872	7	8	23	12	12	5	1	2	4	1	3	4	3	1	3	4	6	10	5	11	6	16	5	15	19	115	94	209	
Mai 1872	8	10	24	24	6	6	2	3	2	3	1	1	4	2	3	—	13	8	11	11	11	15	19	115	94	209			
Juni 1872	12	3	30	26	2	1	4	3	—	2	2	1	3	—	3	2	12	11	9	8	10	3	6	5	12	21	105	86	191
Juli 1872	2	9	62	61	11	11	9	4	3	—	3	4	—	8	3	9	7	9	11	8	9	10	5	16	17	150	149	299	
Aug. 1872	10	6	60	57	12	13	7	6	3	5	3	2	4	5	2	4	10	12	9	11	9	2	9	11	12	14	150	148	298

Die entsprechenden Angaben für die früheren Kalenderjahre finden sich im VI. Heft der Mitteilungen des Statistischen Bureau, Leipzig.

Dieder & Humblot, 1872.

## Leipziger Synagoge.

Röhre Auskunft betreffs der Pläne wird ertheilt: heute Sonntag den 8. Sept. v. 9 Uhr bis 12 Uhr in der Gewandhausstraße im Synagogengebäude.

### Tageskalender.

Handels-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.

Öffentliche Bibliothek:

Goldsbibliothek (Nicolaisstr. 39, Ecke Guss- u. Schmiedestraße) am Samstagabend 11—12 Uhr Mittags.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardiergeschäft 1 Trepp' hoch.

Gesellschaft für Einlagen: Markenscheide, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Antiken-Apotheke, Weißer Hof Nr. 17a.

Städtisches Rathaus. Expeditionszeit: Jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

Zu dieser Woche verfallen die vom 10. bis 16. Dezember 1871 verlegten Pläne, deren letztere Einsicht oder Prolongation nur unter Widerrichtung der Auktionsbedingungen stattfinden kann.

Eingang: für Pläneversatz und Herausnahme vom Waageplatt, für Einsicht und Prolongation von Waageplatt, für Einsicht und Prolongation von der neuen Straße.

Auktionen: In der Röckwitzstraße (Centralstation), Volksheimswache und Feuerwache Nr. 1 (Schlossberg) am Nachmittag; in der Feuerwache Nr. 1, Magazinstraße Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schleißerstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johanniskirchhof; Feuerwache Nr. 7, Fleischplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Fleischmarkt; Feuerwache Nr. 9, Fleischmarkt; Feuerwache Nr. 10, Fleischmarkt; Feuerwache Nr. 11, Fleischmarkt; Feuerwache Nr. 12, Fleischmarkt; Feuerwache Nr. 13, Fleischmarkt; Feuerwache Nr. 14, Fleischmarkt; Feuerwache Nr. 15, Fleischmarkt; Feuerwache Nr. 16, beim Handmann im Sommerstein; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke), Dresdner Straße Nr. 32 (Wortbank) bei dem Königlichen Kontrollor; Seitzer Straße Nr. 28 (Wortbank) bei dem Königlichen Kontrollor; Sternwartenstraße Nr. 35 (Glocken- und Hörnchen), partire beim Handmann; Sternwartenstraße (Wortbankstraße) Nr. 41; Sternwartenstraße (Wortbankstraße).

Gesellschaft für Arbeits- und Dienst-Auskunft (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Trepp') werthältig erst seit vom April bis September Vor-

mittag 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Waageberge, Postgartenstraße 19. Post und Telegraph zu Tag und Nacht 2½ Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Moenchengängen von 10 bis 12 Uhr bis 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von 10 bis 6 Uhr Mittags.

Neues Theater. Besichtigung derselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspektor.

Städtisches Museum, geöffnet v. 11—13 Uhr, ununterbrochen.

Del Vecchio's Kunstaustellung, Markt, Kaufhalle, Wismarstr. 29, zu haben.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Bereit Buchstätte. Heute Sonntag Vormittag Zeichnen und Schreibstunde.

Schützenhaus mit Trionergarten dem Besuchstafel von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Rgt.

Waggonberge, Postgartenstraße 19. Post und Telegraph zu Tag und Nacht 2½ Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Auskunft (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Trepp') werthältig erst seit vom April bis September Vor-

mittag 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Billets sind außer an der Kasse auch im Wissens-Bureau v. Bernhard Freyer.

Die Direction des Stadttheaters.

## Vaudeville-Theater.

Sonntag den 8. Sept.: Die Witwe von Lowood. \*\*\* Eine Ehe — Ehe. Wünsche,

vom S. Vaudeville in Frankfurt a. M., als Guest.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Eintritt 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Reportoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, den 9. September: Die Witwe von Lowood. \*\*\* Eine Ehe — Ehe. Wünsche,

vom S. Vaudeville in Frankfurt a. M., als Guest.

Die Direction des Stadttheaters.

Sonntag den 8. Sept.: Die weiße Dame.

Anfang 7½ Uhr.

Billets sind außer an der Kasse auch im Wissens-Bureau v. Bernhard Freyer.

Die Direction.

Franzius-Theater in Gohlis.

Sonntag den 8. Sept.: Die weiße Dame.

Anfang 7½ Uhr.

Billets sind außer an der Kasse auch im Wissens-Bureau v. Bernhard Freyer.

Die Direction.

Leipziger Dampfwagen auf der Berlin-Königlichen Bahn: Von Berlin \* 4. 8. 1872.

— 11. 8. 1872. — 1. 9. 1872. — 8. 9. 1872.

— 11. 9. 1872. — 8. 10. 1872. — 5. 11. 1872.

— 11. 11. 1872. — 8. 12. 1872. — 5. 1. 1873.

— 11. 1. 1873. — 8. 2. 1873. — 5. 2. 1873.

— 11. 2. 1873. — 8. 3. 1873. — 5. 3. 1873.

— 11. 3. 1873. — 8. 4. 1873. — 5. 4. 1873.

— 11. 4. 1873. — 8. 5. 1873. — 5. 5. 1873.

— 11. 5. 1873. — 8. 6. 1873. — 5. 6. 1873.

— 11. 6. 1873. — 8. 7. 1873. — 5. 7. 1873.

— 11. 7. 1873. — 8. 8. 1873. — 5. 8. 1873.

— 11. 8. 1873. — 8. 9. 1873. — 5. 9. 1873.

— 11. 9. 1873. — 8. 10. 1873. — 5. 10. 1873.

— 11. 10. 1873. — 8. 11. 1873. — 5. 11. 1873.

— 11. 11. 1873. — 8. 12. 1873. — 5. 12. 1873.

— 11. 12. 1873. — 8. 1. 1874. — 5. 1. 1874.

— 11. 1. 1874. — 8. 2. 1874. — 5. 2. 18



# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 252.

Sonntag den 8. September.

1872.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Vor dem weltgeschichtlichen Ereigniss, welches sie gegenwärtig in der Hauptstadt des Deutschen Reiches vollzieht, treten selbstverständlich alle anderen Fragen auswärtiger Politik weit in den Hintergrund. Europa fühlt, daß es an einem epochenmässigen Moment angelangt ist, der sich weit sichtbar abhält in der Geschichte der Völker, und da der Vorsicht für den Frieden der Welt selbstredend alle Völkertheile wünschen sollen, so richten sich in diesen Tagen die Blicke überall erwartungsvoll nach Berlin. In einem Berliner Telegramm der „Königl. B.Z.“ wird die Monarchenversammlung ausdrücklich als eine Begegnung bezeichnet, welche den ersten Willen zur Aufrechterhaltung des Friedens nach allen Richtungen hin zum Ausdruck bringen soll, ohne daß der Zusammenkunft, die eine politisch-freundschaftliche sei, irgend ein politischer Nutzen Seite habe. Von diesem Gesichtspunkte aus werden diese die Nachrichten zu würdigen und zu bewerten sein, welche selbstverständlich in nächster Zeit in großem Umfange in der Presse austauschen werden.

Bejähigt der vielbesprochenen Ministerkriegs nicht man sich in Bayern doch schon seit einigen Tagen immer allgemeiner der Ansicht zu, daß die Krise in eine Schiedsgericht auslaufen werde. Um den König dabei so wenig als möglich belästigen, wurde sogar in einer Correspondenz des „Märkter Kouriers“ bereits die wohlmeinende Vermuthung ausgestellt, der König habe nur das ewige Heulen der ultramontanen Presse über den neuen Untergang Bayerns endlich abschneiden wollen; er habe, indem er Herrn von Gasser freis Hand ließ, nichts Anderes beabsichtigt, als den „Patrioten“ ad oculos zu demonstrieren, daß sie nicht das Recht hätten, aus sich selbst ein Ministerium, das den Beziehungen gewachsen wäre, zu schaffen. Bestätigte sich dies, dann hätte die ultramontane Partei gemässigten Bedauern über ihre Unfähigkeit, die Regel der Regierung zu ergreifen, glänzend bewiesen, denn wenn sie nicht einmal im Staate ist, die Ministerialbüro zu besetzen, wie kann sie davon denken, sie für längere Zeit zu besiegen? Ist aber die Postzeitungspartei bislang unfähig, dann ist es, und darüber kann unter Berücksichtigkeit kein Zweifel sein, noch weit mehr die extrem-ultramontane Partei. Die Unlust des Grafen Taufkirchen in München, welcher vor seiner Abreise aus Berlin noch eine Versprechung mit dem Fürsten Bischof gehabt, dürfte nicht gerade recht gesiegt sein, die habschischen Anstrengungen des Herrn von Gasser nun zu beläben. Vielleicht ist es übrigens zu bedauern, wenn die partikularistisch-ultramontane Intrigue in München ohne Weiteres scheitert. Daß der Gedanke überhaupt Eingang finden könnte, und zwar gerade im Augenblick der Berliner Kaiser-Zusammenkunft, in Bayern ein Ministerium aus früheren entschiedenen Feinden Preußens zu bilden, die noch im Juli 1870 schwankten, oder garabzur „Neutralität“, d. h. zu einer vorerst verhinderten Annäherung an Frankreich, neigt, aus Männern, welche später den Verhaillier Verträgen höchst widerwillig entgegneten — dies bleibt immer ein Symptom, daß nicht so ohne Weiteres vergessen werden darf. Dieser Anlauf, mag er auch nur aus augenblicklicher Laune entsprungen sein, hätte eine durechte Action verdient, als ihn jetzt dem Anteil noch zu Theil werden wird. Um ähnliche „Zwischenfälle“ in Zukunft zu verhindern, wäre es vielleicht männlich gewesen, daß das Ministerium Gasser wirklich an die Arbeit gekommen und an ihm ein Beispiel statuirt worden wäre, wobei man heute mit der Aufwendung der „mittelstaatlichen Politik“ auf der Bundesstaatlichkeit kommt. Wir müssen endlich wissen, wie wir mit Bayern doran sind, und die Erfüllung wäre ohne Zweifel durchgreifender erfolgt, wenn den Anhängern des Großens und Schmollens das verdiente Schafal in vollem Rohe zu Theil geworden wäre.

Der Berufung des Geheimen Rath Hofmann an die Spitze des hessischen Ministeriums scheint der Abgeordnete Dersburg in den „Wetz-B.Z.“: „Es kann das nur als eine Handlung des Patriotismus begriffen werden, wenn Geh. Rath Hofmann sich bereit fühlt, den Versuch zur Reformierung einer Verwaltung in Hessen zu unternehmen. Er verläßt eine Stellung, in welcher er an der Regierung eines aufstrebenden großen Reichs eine ehemalige und einstimmige Thellnhäuser hatte. Und was findet er hier? Ich gehe über? Das öffentliche Recht in Verwaltung, in den kirchlichen Verhältnissen ein förmliches Kapuzin- und Stellrecht neben den offensiven Geisen hat. Eine erste Rückerinnerung, in welcher die Elemente dominieren, die er aus den Ministerien verdrängt hat, die sich selbst „aus beiderdem Vertrauen“ dahin berufen haben. Baßabde im Lande, die tiefer erkennen sind, als man selbst gewöhnlich annimmt. Die ultramontane Partei in allen ihre art legend erreichtbaren Orten fest etabliert. Im Staat- und Gemeindebeamten die angehörenden und angehauften Elemente, wie mit Vorliebe gezeigt, denen sie waren ja vor allem politisch zugehörig. Die Bevölkerung durch eine mehr als jahresgleiche Wählerrichtung verdrängt und vertrieben, gegen Alles, was mit der Katholizität zusammenhangt, mit dem letzten Wohlstande erfüllt. Welches Geschick, welche Rühe und Art sind es losen, hier gefundne Baßabde zu schaffen!“

Bon einem Interesse dürften hinsichtlich der von Frankreich in Bezug auf die Handelsverträge bedachtigten Schritte zwei Nachrichten sein, welche gleichzeitig aus London und Triest vorliegen. Die „Times“ publiziert ein Pariser Telegramm, in welchem mitgetheilt wird, daß die englischen Verhandlungen zwischen Frankreich und England eine sehr günstige Wendung nähmen. Die Handelsstämme beider Länder seien einem neuen Vertrage geneigt, und man hoffe alle Schwierigkeiten sehr bald beendet zu haben. Zugleich wird der „Independance“ aus Triest gemeldet, daß Herr Fourrier, der französische Gesandte am italienischen Hofe beantragt sei, Herrn Visconti Venosta gleich nach seiner Rückkehr den Wunsch des Herrn Thiers auszusprechen, die italienische Regierung der finanziellen Lage Frankreichs Nachahnung tragen zu haben und in gewisse Modifikationen des Handelsvertrages zu willigen. In den der Regierung nahestehenden Kreisen heißt es indes die Meinung vor, daß Italien wenig genug sein möchte, in irgend welche Modifikation des bestehenden Vertrages zu willigen und somit die französischen Kriegskosten mit italienischem Gold zu beglichen.

Die „Königl. B.Z.“ sagt: Die über das Kreis der „Internationale“ im Haag vorliegenden Nachrichten lauten noch immer dahin, daß die 66 männlichen und 3 weiblichen Vormünder des europäischen Arbeitersstandes den Krieg unter einander ziemlich ebenso häufig führen, wie gegen das Capital. Der Generalrat, von welchem noch nicht feststeht, ob er erhalten bleiben oder aufgelöst werden soll, wird einen Bericht im Druck erscheinen lassen, welcher, einem heutigen Telegramm nach zu urtheilen, im Wesentlichen zu einer Apologie der Commune bestimmt zu sein scheint. Wenigstens soll in dem Bericht die Bezeichnung enthalten sein, daß seit 1848 das Proletariat sich niemals wieder mit solcher Eintracht um ein Banner geschaart habe, wie um das der Pariser Commune. Es wird Sache der europäischen Presse sein, darauf zu erinnern, daß es sich bei der Commune weniger um arbeiten als vielmehr um nichtarbeiten handelte. Die Rolle, welche der berühmte Arbeitersold von 1 Fr. 50 Cent während der Pariser Belagerung und in den Tagen der Commune spielt, ist von ganz eigenartigem Gewicht in der Genesis jener Tage. Nachdem die blauen Republikaner die Waffen gegen die Monarchie befreit, nahmen diese endlich mit sehr wenig Mühe die unverhältnißige Staatsleitung selbst in die Hand und zwar im Westlichen, um sich, ihren angebrachten und nicht angestrauten Weibern und was sonst noch in das Rubrum „Nationalgarde“ gehörte, jenen „Chenfeld“ von 1 Fr. 50 C noch fern zu sichern und vor allen Dingen — am 1. April der lästigen Pflicht der Wiedergabe überzuhören zu sein. Es waren dies die Folgen der Belagerung von Paris und der dadurch hervorgerufenen Beschlagung der Industrie. Die „Entzack“, welche der Generalrat so betont, hat daher ihre sehr einfachen Ursachen. Was hatte das Experiment mit den Nationalwerkschäften trotz aller Erfahrungen von 1848, wenn auch in anderer Form, wiederholt, die Folgen müßten dieselben sein. Die Juntenschlacht von 1848 und die Waffenkämpfe von 1871 und die gleichen Folgen der gleichen Fehler, zu welchem Ehrgeiz und Zelbenschäften aller Art am 24. Februar 1848 wie am 4. September 1870 das Land fortgerissen hatten.

Die Bedeutung innerhalb des Gebietes der römischen Kirche nehmen stets immer weitere Ausdehnung an, und die „Königl. B.Z.“ glaubt ihrem Lesern ein neues Schisma bei den orientalischen Katholiken anständigen zu sollen. Der römisch-katholische Patriarch von Babylon, koptisch-katholisch, soll beabsichtigen, sich vom Vatikan zu trennen, und bereits eine Protestation gegen das Unfehlbarkeits-Dogma erlassen haben. Es wird bei dieser Gelegenheit darum einzuräumen, daß Pater Kubo, Patriarch von Babylon, sich auf dem Concil von 1870 gegen das neue Dogma ausgeschlossen habe und in Folge dessen von der ultramontanen Presse bestigt angegriffen wurde. Auch unter den katholischen Patriarchen Syriens soll sich derselben Quelle zu folgen ein Schisma vorbereiten.

Die vaticanische Chronik der „Gazzetta d’Italia“ bringt wieder allerlei Neues über den Papst und seine Umgebung. Das Wohlsein St. Peters ist die Blüte ihres Lebens. Er verläßt eine Stellung, in welcher er an der Regierung eines aufstrebenden großen Reichs eine ehemalige und einstimmige Thellnhäuser hatte. Und was findet er hier? Ich gehe über? Das öffentliche Recht in Verwaltung, in den kirchlichen Verhältnissen ein förmliches Kapuzin- und Stellrecht neben den offensiven Geisen hat. Eine erste Rückerinnerung, in welcher die Elemente dominieren, die er aus den Ministerien verdrängt hat, die sich selbst „aus beiderdem Vertrauen“ dahin berufen haben. Baßabde im Lande, die tiefer erkennen sind, als man selbst gewöhnlich annimmt. Die ultramontane Partei in allen ihre art legend erreichtbaren Orten fest etabliert. Im Staat- und Gemeindebeamten die angehörenden und angehauften Elemente, wie mit Vorliebe gezeigt, denen sie waren ja vor allem politisch zugehörig. Die Bevölkerung durch eine mehr als jahresgleiche Wählerrichtung verdrängt und vertrieben, gegen Alles, was mit der Katholizität zusammenhangt, mit dem letzten Wohlstande erfüllt. Welches Geschick, welche Rühe und Art sind es losen, hier gefundne Baßabde zu schaffen!“

wesenheit seiner französischen, belgischen und holändischen Baude, und findet endlich, daß alle Italiener aus einem Teil geboden sind, nämlich ohne Ruth und Selbstverständigung. Die Gesellschaft Jesu hat einen vollständigen Triumph davongetragen. Sie kannten die Rüte der klerikalen Partei ebenso gut wie die Selbstläufigkeit, in welcher Pius befangen war, und wollten Legastem eine harte Peine anzubringen, um das letzte Band zu zerreißen, das ihn an Rom knüpft. Gest ist das Was voll, und ein Tropfen genügt, um es überlaufen zu lassen.

## Die Geigensfabrik John F. Stratton, Gohlis-New-York.

Leipzig, 31. August. Ein höchst interessantes, in seiner Art wohl einzig dastehendes Gebäude befindet sich auf der Wiedersehensstraße in Gohlis. Das Gebäude derselben wurde im Herbst 1870 erbaut und stellt sich als ein drei Stock hohes Haus von 130 Fuß Längen und Breite, mit Dampfantrieb durch alle Räume dar. Die Fabrik erfuhr am 30. v. R. wie bereits kurz berichtet, die Ehre eines Besuches Sr. Projekts Z. Johann’s von Sachsen, welcher in Begleitung des Hofmarschalls H. L. Grafen Bismarck v. Edelsdorff, des Geh. Hofrathes Bär, des Oberstallmeisters Generalmajor W. R. v. Thielau-Rüsing, des Generaladjutanten Generalmajors Krug von Ridda, des Kreidirectors von Burgsdorff und des Kammerhauptmanns Dr. Plaumann erschien und das Gebäude in genauer Augenschein nahm. Der Eindruck des Ganzen auf Sr. Majestät war ein so günstiger, daß er dem Fabrikherrn in englischer Sprache seine allerhöchste Verdienstung ausdrückte.

Der Besitzer ist ein Amerikaner aus dem ältesten Theile der nordamerikanischen Union, einem der sogenannten New-England-Staaten, New-Hampshire. Mr. John F. Stratton ist auch der Schöpfer des ganzen gewerblichen Unternehmens. Dasselbe derselben besteht aus einer großen Anzahl von Elementen ausgehen, die bei unzureichenden Mitteln derselbe Wohlleben führen möchten, als besser stützte Städte und durch Tumulte Stadt und Land wider einander aufreihen. Wir kennen Seinen sein Verdienst, wünschen uns aber auch in der Ausübung unseres Berufes dasselbe Recht und denselben Schutz wie andere!

Papa Wrangel hat schon viel Verdruß

mit dem mir und mir gehabt und hätte s. B.

enthebe keine Frau bekommen.

Herr Baron, sagte er zu dem Herrn, dessen Tochter er heiraten wollte, ich bin sein Freund von Umschwüren,

wollen Sie mir Ihren Schwiegertochter nennen?

Sehr gern, lieber Wrangel, aber ich denkt, Sie kennen ja meinen Schwiegertochter schon lange!

Wrangel sah, daß er mißverstanden wurde und nahm einen neuen Anlauf. Er schüttete lächelnd den Kopf und fragte: „Herr Baron, darf ich Ihnen meinen Schwiegervater nennen?“ — Der Baron war noch mehr überrascht. Was, rief er, Sie denn schon verheirathet? — Nun rief ihm der Werder die Geduld und er bat schlankweg um die Hand der jüngsten Tochter.

zu Markt bringen, um sich dadurch Einnahmen zu verschaffen, durch die sie heimlich ausschließlich die laufenden wirtschaftlichen Ausgaben bestreiten sollen? Hat man Gelegenheit gehabt zu beobachten, unter welchen Umst. an Zeit und durch Absparen am eigenen Munde dies möglich ist? Hat man Gelegenheit gesucht zu erfahren, wie hoch die Erzeugung dieser ländlichen Marktwaren zu suchen kommt? Wenn z. B. jene Erfurter Bürgerfrauen und mit ihnen die anderen Städte und Kreise bestimmen wollen, so ist dies nur dadurch möglich, daß sie einer Lieblingspfeife so lange entsagen, bis der Preis derselben im Einfluss mit ihren Ansichten und Mitteln steht; können sie das nicht, so müssen sie sich dem dermaligen Preise fügen. Wir auf dem Lande müssen so Vieles entbehren, was wir eben so gern wie die Städter genießen möchten, müssen es aber entbehren, weil es uns zu teuer ist. Oder glaubt der Städter, daß Kaffee, Zucker, Fleisch und andere Artikel, die wir aus der Stadt bestehen, billig sind? Ich kann das nicht behaupten. Oder geht man von der Ansicht aus, der Landmann sei nur da, um den städtischen Verküfern jeden geforderten Preis zu gewöhnen, sich dagegen die Preise seiner Verkaufsartikel beliebig von jenen bestimmten zu lassen? Jeder sucht sein Anlagecapital so hoch wie möglich zu vermehren. Die Erfüllung dieser Pflicht bedingt die Wohlhabenheit der Bevölkerung und dadurch des Staates. Jeder muß nach seinen Kräften zu schaffen. Beinträchtigungen der Marktfreiheit hat deshalb den Staat sozialistisch zu überwachen und ev. energetisch zu bestrafen. Die Marktmüthe betrifftend, finden wir in den meisten Fällen, daß sie von Elementen ausgehen, die bei unzureichenden Mitteln derselbe Wohlleben führen möchten, als besser stützte Städte und durch Tumulte Stadt und Land wider einander aufreihen. Wir kennen Seinen sein Verdienst, wünschen uns aber auch in der Ausübung unseres Berufes dasselbe Recht und denselben Schutz wie andere!

Papa Wrangel hat schon viel Verdruß

mit dem mir und mir gehabt und hätte s. B.

enthebe keine Frau bekommen.

Herr Baron, sagte er zu dem Herrn, dessen Tochter er heiraten wollte, ich bin sein Freund von Umschwüren,

wollen Sie mir Ihren Schwiegertochter nennen?

Sehr gern, lieber Wrangel, aber ich denkt, Sie kennen ja meinen Schwiegertochter schon lange!

Wrangel sah, daß er mißverstanden wurde und nahm einen neuen Anlauf. Er schüttete lächelnd den Kopf und fragte: „Herr Baron, darf ich Ihnen meinen Schwiegervater nennen?“ — Der Baron war noch mehr überrascht. Was, rief er, Sie denn schon verheirathet? — Nun rief ihm der Werder die Geduld und er bat schlankweg um die Hand der jüngsten Tochter.

## Das hat mit ihrem Singen die Lorelei gethan!

Es sitzt auf ihrem Stein

Die blonde sitzt im Rhein;

Sie spielt auf ihrer Harfe rein

Und läuft in Schlaf die Kleine ein:

Die kleinen Nibelungenreien,

Die sich am Ufer tragen kreden.

Sie träumen von dem Hort,

Wie einst im Rheine dort

Der schlimme Hagen über Bord

Ihn war mit einem bösen Wort:

Dem Hunde, der dich einst will haben,

Sollst Tod du und Verderben geben.

Sie schlafen tief und fest,

Ode's dröhnen auch im West

Sich lustig regt, im Drachennest,

Doch seine Jungen flattern läßt.

Sie schnarchen weiter ohne Sorgen,

Als wär's noch weit — noch weit vom Morgen.

Nun ist versummt der Gang,

Verhälter der Saiten Kläng:

Das Weib gleicht am Felsenhang

Die Arm' um Ihre Harfe schlang:

Doch alle Ihre Stimme lauschen —

Wohl auf des grünen Rheins Rauschen?

O nein! o nein! o nein!

Sie springt empor vom Stein

Und stößt heraus ein wildes Schrein,

Das bringt hinein in Markt und Stein:

Wohin! ihr hohen Nibelungen! —

Hier sind die Schilder aufgeworungen!

Zum Schwerte greift die Faust!

Der Sturm aus Osten faust, —

Ein wildes Lied vom Stein brant,

Hier dem der Menschenfeind graust:

Hoch ragt das Weib gleich einem Thurm,

Wohin will ihr Heimatort im Sturm?

Da schreiten über Held

Die Schnitter, Held bei Held,

Und wo das Gros zu Boden fällt,

Ein Strom von Blut und Thürmen quält:

So hat der Blud des schlimmen Hagen

Die Räuber deutschen Heris erschlagen.

Ihm half die blonde Hel

Box Stein, die Lorelei;

Die rief zur rechten Zeit herbei,

Die deutschen Riesen stand und frei:

Die haben nur auß neu errungen

Den goldenen Hort der Nibelungen!

## Verschiedenes.

— Der Ruf der Erfurter Bürgerfrauen bestätiglich der Preis ländlicher Produkte hat einen Bandwirb in Hessen gebracht. „Es fehlt“, sagt der alte Bandwirb, nicht in der Gewalt des Producenten, den Preis seiner Marktwaren zu bestimmen. Können wir das, so wären wir glückliche Leute, und es würde eher möglich sein, unter Capital annähernd anderen Arbeits- und Kapitalanlagen zu vermeiden. Hat man (in der Stadt

# P R O S P E C T.

# Vereinigte Bischweiler Tuchfabriken Actien-Gesellschaft.

Die Tuchfabriken zu Bischweiler im Elsaß erfreuen sich seit langer Zeit eines großen und wohl begründeten Weltrufes. Die Trefflichkeit jener Fabrikate hat Anerkennung nicht allein in ganz Europa, sondern auch jenseits des Oceans erlangt. Ihre Vorteile sind um so unbestritten, als alle Verhältnisse die Fabrikation dergestalt begünstigen, daß bei bester Qualität gleichzeitig die billigsten Preise normirt werden können. — Dieser Thatzache verdanken es die Bischweiler Tüche, daß in allen Welttheilen ihnen ein offener Markt erschlossen ist.

Unter der Bezeichnung

## **„Bischweiler Tüche“**

nimmt dieses Fabrikat sehr mit Recht seine anerkannte Stellung im Welthandel ein. Der größte Theil der Besitzer dieser Fabriken, Franzosen, oder doch französisch gesinnt, hat für die französische Nationalität optirt und deshalb sich ihrer Besitzungen in dem nunmehr deutsch gewordenen Bischweiler entzweit. Nur dieser Wendung der politischen Lage ist es zu danken, daß es einem Consortium gelungen ist, acht der bedeutendsten Etablissements des Elsaßes zu einem außerordentlich billigen Preise zu erwerben. In diesen Etablissements befinden sich unter Anderem 37 Spinn-Articimente mit ca. 17,500 Spindeln, die es ermöglichen, nicht allein die zur eigenen Fabrikation nötigen Gespinnste zu produciren, sondern auch solche für den Verkauf herzustellen. Das dazu gehörige Areal von ca. 150 Morgen ist für die Vergrößerung des Unternehmens von unschätzbarem Vortheile, zumal die erworbenen Etablissements mit diesem Terrain unmittelbar zusammenhängen. Die Gebäude selbst, sowie die Maschinen sind solid, schön und alles nach den neuesten Erfahrungen auf diesem Gebiete gebaut.

Die **Arbeiterzahl** in Bischweiler und Umgegend beträgt circa **Bebatausend**, und zwar repräsentirt diese große Zahl im Gegensatz zu denen vieler anderer Gegenden eine seit langer Zeit geschulte und intelligente Arbeitskraft für Tuchfabrikation. Ein Theil der Arbeiter, welche nicht in den Fabriken selbst arbeiten, besitzt in den umliegenden Dörfern kleine Häuser und Webstühle; dadurch ist der Vortheil einer billigen Productionskraft, sowie eines festen Arbeiterstamms gesichert.

Das zur Fabrikation in großen Massen erforderliche Heizungsmaterial liefert in bekannter vorzüglicher Qualität und zu sehr mäßigem Preise das in unmittelbarer Nähe liegende

## **Saarbrücken.**

Es ist nicht nöthig, daran zu erinnern, wie hohen Werth die französische Regierung seiner Zeit, als der Elsaß noch französisch war, auf den Bezug der Saarbrücker Kohlen legte. Mit der Einverleibung des Elsaßes in Deutschland ist der elässischen Industrie, und **speciell der Bischweiler Tuchfabrikation** diese Benutzung der unerschöpflichen Kohlenbassins auf dem bequemsten, wohlfeilsten Wege gesichert. Bei gesteigertem Gewinn gestattet diese Erleichterung der Fabrikation gleichwohl eine Preiserhöhung des Fabrikates, durch welche vollends jeder Konkurrenz die Spitze geboten werden kann. Mit um so sichererem Erfolge wird dies durchzuführen sein, als der Bischweiler Tuchfabrikation eine Wasserkräft zu Gebote steht, der eine bedeutende Ersparnis an Feuerungsmaterial zu danken ist; außerdem gewährt die Reinheit des Wassers der Färberei einen großen Nutzen, so daß die Bischweiler'schen schwarzen Tüche namentlich die besten Deutschlands an Schönheit und Güte übertreffen.

Der Absatz der Bischweiler Fabrikate wird durch den Anschluß an Deutschland viel größer, als bisher werden, ein Theil des Absatzes nach Frankreich wird trotz der 10 Prozent Eingangssteuer der ganz gleiche wie bisher bleiben, da die Differenz zwischen dem überaus billigen Arbeitslohn des Bischweilers und dem um sehr viel theureren in Frankreich dies vollständig ausgleicht. Der Export durch Frankreich nach allen ferneren Welttheilen bleibt natürlich ganz unverändert der seitherige, da ein Transitzoll nicht erhoben wird.

Unterha  
flichtlich  
der Rei

für den  
erworbe

aufgel

zu na

Di

in den

in A

= S

= S

= S

= S

= S

= S

= S

= S

= S

= S

= S

= S

= S

= S

= S

= S

Hierzu kommt noch, daß mit der Reichsregierung und den neuen Deutschen Bischweiler vereinigten Tuchfabriken Unterhandlungen über Lieferungen für das in den neuen Reichsländern befindliche Militär schwelen und bald voraussichtlich zu einem günstigen Resultat führen werden. Uebrigens erfreut sich diese Unternehmung der vollen Unterstützung der Reichsregierung.

Der Aufsichtsrath der Gesellschaft besteht aus den Herren:

Commerzien-Rath **Pollack** in Berlin, als Vorsitzender.

Reichstagsabgeordneter, Professor **Dr. Birnbaum** in Leipzig.

Baukier **Ferd. Schönheimer** in Leipzig, Director des F. Schönheimer'schen Bank-Vereins.

Bürgermeister und Fabrikbesitzer **Carl Welland** in Lambrecht.

Für die Direction sind zwei allgemein bekannte Capacitäten im Fache der Tuchfabrikation gewonnen, und zwar

Herr **Scheuerle** aus Bielitz, bekannt durch seine langjährige Praxis, sowie durch seine geistvollen literarischen Ausarbeitungen für das Deutsche Wollengewerbe, und

Herr **Winkel** aus Düren, letzterer bisher Director der Johann Peter Schöller'schen Fabrik in Düren.

Schon allein die Namen dieser Männer verbürgen dem Unternehmen eine sichere und stets wachsende Rentabilität.

Die erwähnten acht Fabriken, welche zusammen mit zehn Dampfmaschinen, gleich 360 Pferdekraft arbeiten, sind für den ungemein billigen Preis von . . . . . Thlr. 980,000 erworben, wovon hypothekarisch auf 5 bis 10 Jahre stehen bleiben . . . . . " 280,000 verbleiben . . . . . Thlr. 700,000 " 500,000

Hierzu Betriebs-Capital in baar . . . . . Thlr. 1,200,000 so daß sich ein Actien-Capital von . . . . . ergibt.

Von vorstehender Summe werden unter nachstehenden Bedingungen hierdurch zur öffentlichen Zeichnung al pari

# Thaler 800,000

aufgelegt.

## **F. Schönheimer'scher Bank-Verein. Centralbank für Genossenschaften.**

Die nachstehend verzeichneten Firmen sind beauftragt, die vorstehend erwähnten Actien im Betrage von Thlr. 800,000 zu nachfolgenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufzulegen.

s. 1. Die Subscription erfolgt al pari auf Grund des Gesellschafts-Statuts am

# Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. Sept. d. J.

in den üblichen Geschäftsstunden

in Berlin bei dem **F. Schönheimer'schen Bankverein** und bei der **Centralbank für Genossenschaften**,

= Cöln bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein**,

= Breslau bei der **Breslauer Wechslerbank**,

= Dresden bei der **Dresdner Wechslerbank**,

= Hamburg bei Herrn **Siegfried Schiff**,

= Frankfurt a. M.

= Heidelberg bei Herren **Köster & Co.**,

= Mannheim

= Leipzig bei dem **F. Schönheimer'schen Bankverein**,

= München bei der **Bayerischen Handelsbank**,

= Magdeburg bei Herrn **M. S. Meyer**,

= Hosen bei der **Provinzial-Wechsler- und Discontobank**.

s. 2. Bei der Anmeldung sind 10 Proc. des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder courshabenden Effecten zu hinterlegen.

s. 3. Repartition der gezeichneten Beträge bleibt vorbehalten.

s. 4. Für die zugeheilten Beträge werden volleingezahlte Actien resp. Interimscheine gegen Einzahlung der vollen Valuta von 100 Prozent und laufenden Zinsen à 5 Prozent vom 1. September a. o. ab unter Berücksichtigung der event. baar deponirten Caution ausgehändigt.

s. 5. Die Abnahme der zugeheilten Stücke hat nach weiterer Bekanntmachung zu erfolgen.

# Kieler Bank.

Capital 2,000,000 Thaler,  
eingetheilt in 10,000 Actien zu 200 Thaler mit 40 Proc. Einzahlung

## Aufsichtsrath:

Consul **Amtrup**, Präsident der Handelskammer in **Kiel**. Vorsitzender.  
Stadtrath **Volkmar** in **Kiel**. Stellvertretender Vorsitzender.

**J. A. Delbanoo** in **Hamburg**. Stellvertretender Vorsitzender.  
Rechtsanwalt **Lund** in **Kiel**, gleichzeitig Syndicus der Bank.

**Ferdinand Lange** (Firma: Lange Gebr.) in **Neumühlen** bei Kiel.

**Hoch. Schwefel** (Firma: Schwefel & Howaldt) in **Kiel**.

**C. F. Bichel** (Firma: Schmidt & Bichel) in **Hamburg** und **Kiel**.

Director **Lyon** (Breslauer Wechslerbank) in **Breslau**.

Stadtrichter **Berger** (Breslauer Discontobank, Friedenthal & Co.) in **Breslau**.

**J. Renner** (J. Renner & Co., Commandit-Gesellschaft) in **Hamburg**.

Consul **Rehder** (Lübecker Bank) in **Lübeck**.

**Julius Alexander** in **Berlin**.

**C. Kiesel** (Firma: Bein & Co.) in **Berlin**.

## Direction:

**H. Wolfers**, bisher Disponent des Bankhauses W. S. Warburg in **Altona**.  
Consul **Mohr**.

Ein gut geleitetes mit grösseren Mitteln ausgestattetes und durch seine Statuten zu freier Bewegung berechtigtes Bank-Institut findet in **Kiel** alle Elemente zu gedeihlicher Entwicklung.

Der Umfang und Wohlstand der Stadt, ihr Handel und ihre Industrie haben im letzten Decennium einen bedeutenden Aufschwung genommen; überdies ist **Kiel** stets der Mittelpunct der Geldgeschäfte der Provinz Schleswig-Holstein gewesen, da die grösseren Umsätze, namentlich während des alljährlich im Januar stattfindenden, unter dem Namen „Umschlag“ bekannten Geldmarktes, dort zum Abschluss kommen.

Zur Erleichterung des Verkehrs errichtet die Bank Filialen in **Altona** und **Flensburg**.

Von obigem Capital wird hiermit die Summe von

# 1,500,000 Thalern

nur öffentlichen Zeichnung aufgelegt unter nachstehenden Bedingungen:

- Der Subscriptionspreis ist auf 107<sup>1/2</sup> Proc. festgesetzt, ausserdem sind die laufenden Zinsen der Einzahlung à 5 Proc. p. A. von 40 Proc. vom 1. September c. bis zum Tage der Abnahme zu vergüten.
- Eine Reduction bei etwaiger Ueberzeichnung wird vorbehalten.
- Bei der Zeichnung sind 10 Proc. des gezeichneten Nominalbetrages in Baar oder in courshabenden Werthpapieren gegen Cautionsschein zu hinterlegen.
- Die Subscribers haben die auf ihre Zeichnungen laut Bekanntmachung entfallenden Beträge bei der betreffenden Zeichnungsstelle vom 15. bis 25. September gegen Zahlung des Betrages abzuhaben. Cautionen in baarem Gelde werden hierbei in Anrechnung gebracht, wenn in Effecten erlegt, zurückgegeben.
- Am 26. September c. erlischt das Bezugsrecht und verfällt die erlegte Caution.

Die Zeichnung findet statt

am Sonnabend den 7. und Montag den 9. September

in **Kiel** bei Herrn **A. E. Amtrup**.

in **Berlin** { bei Herrn **Julius Alexander**.  
              { bei Herren **Bein & Co.**

in **Hamburg** { bei Herren **J. Renner & Co.**, Commandit-Gesellschaft.  
              { bei Herren **Leopold Jacobi & Co.**.  
              { bei Herrn **L. C. Delbanoo**.

in **Breslau** { bei der **Breslauer Discontobank** (Friedenthal & Co.).  
              { bei der **Breslauer Wechslerbank**.

in **Dresden** bei Herren **Gebr. Guttentag**.

in **Lübeck** bei der **Lübecker Bank**.

Nº 2

Haupt

Dat

Die illust

HAU

chen

es jeder D

Toilette, W

sparsinnen

eigenen

Paris.

berühmter

kasten etc

allen Post

Ein G

zu erzielbe

bition viele

Ein in

noch einzige

Grillen d

durch die

Gagli

lebt A.

Ein G

ich angem

zweckende

quali de

liden W

gasse im

Ein D

unterricht

sub J. J.

Dame

nicht ist

verb, bän

J. Buschin

Gin- und

titäten sc

36

Za

Peter

empfiehlt

Wissens-

Schulen

Rath

Wintm

93

Wer oben

trage den

Höhe d

der Welt

Haus

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 252.

Sonntag den 8. September.

1872.

Haupt-Sammagazin Holz u. Metallsärgen Kgl. sächs. pat. Overstr. 36 neben Stadt Dresden Rob Müller.

Dampfverbindungen  
zwischen Stettin und Stolp, Danzig,  
Hamburg, Rostock 1. Br., Riga, St. Petersburg  
(Stadt), Copenhagen, Gothenburg, Kiel, Flensburg, Hamburg, Bremen, Hull, London, Middle-  
borough unterhält regelmäßige  
B.W. Chrys. Gribel  
in Stettin.

Die illustrierte Modezeitung

## Haus und Welt

(Preis nur 15 Egr., mit vierteljährlich 12-14 colorirten Mode-  
kopien 1 Thlr. 7½ Egr.) ist in  
weniger als einem Jahre in elf  
fremde Sprachen über-  
setzt; ihre prachtvollen Original-  
Illustrationen und colorirten Mode-  
kopien sind in 1/2 Million Exem-  
plaren über die ganze Erde ver-  
breitet. — Diesen Riesenerfolg  
verdankt **Haus und Welt**  
der Klarheit seiner Abbildungen  
und Beschreibungen, sowie der  
praktischen Brauch-  
barkeit seiner deutli-  
chen Wehnittsmuster, Vordrucke, welche  
es jeder Dame ermöglichen, ihre und der Kinder  
Toilette, Wäsche u. s. w. mit bedeutsamen Er-  
sparnissen selbst anzufertigen. — Redaction mit  
eigenen Münsterstücken in Berlin und  
Paris. — Original-Novellen und Aufsätze  
berühmter Autoren, Musikstücke, Rätsel, Brief-  
kasten etc. Man abonnirt jederzeit bei  
allen Postämtern und Buchhandlungen.



Ein Gymnasiast wünscht einstündige Stunden  
zu erhalten. Wünschen unter Nr. 2 in der Ge-  
dition diese Blätter erbeten.

Ein in der Provinz reisende, hielt. Lehrer wünscht  
noch einige Stunden zu geben u. erlaubt sich zur  
Einführung eines gründl. Unterr. in allen Dis-  
ciplinen der Volksschule, der Wissenschaft u. den neuern  
Sprachen. Werbt. Abt. unter C. A. II 334.  
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Dame will nicht jungen Mädchen Unterricht  
in der engl. Sprache zu erhalten, pr. Et. 5 Egr.  
Abreissen sub E. F. B. in der Expedition d. Bl.

Englisch, Französisch und Italienisch.  
Lehr. A. P. Willhelm, Königplatz 18, II.

Ein Gymnasiast (Oberprimus), allein auf  
sich angewiesen, wünscht gegen Freiwillige oder ent-  
sprechendes Honorar für Gymnasium und Hoch-  
schule besondere oder darüber hinaus die näm-  
lichen Arbeiten zu bearbeiten. Mr. Kloster-  
gasse im Drogenh. des Hrn. Bander abzug.

Eine Dame möchte Kunden gründlichen Klavier-  
unterricht zu geben pr. Stunde 5 Egr. Abreissen  
sub J. L. N. in der Expedition d. Bl.

Damen, welche jungen Kindern gelernt und  
nicht fast im Wagn. Bogen. u. Schnitzereien  
finden, können es in früher Zeit erlernen bei  
J. Buschmann, Et. Windmühlenstr. 22, Et. 3 Egr.

Albin Kraatzsch.

Groß- und Verkauf von Steinholz, Stoffen, Vor-  
richten u. Turnerstühle (22. 1. 1872), Et. der  
Großen Windmühlenstraße.

Ich bin von meiner Heise zurück.  
Dr. Hahn.

Zahnarzt Gerhardt  
wohnt jetzt  
Petersstrasse 26, 2 Treppen.

M. Ott  
empfiehlt seine Privat-Rentenpflege bei Gicht,  
Rheumatismus, Scerophyl., sowie bei allen offenen  
Schäden und Verwundungen.  
Leipzig, Ritterstrasse Nr. 25, 1. Etage.

Rath und Belehrung in allen Krankheiten  
Windmühlenstr. 15 part. rechtf. 2. Stock.

Über eine Anzeige  
Hier oder ausdrücklich veröffentlicht wird, vorbehal-  
tungslos die Unterwerfung, bevor aufzuführen  
des Gesetzes ob in, angezeigt in alle Zeitungen  
der Welt zu den Druckereien zu vermitteln.  
Haasestein & Vogler in Leipzig.  
Haasestein: Platz 6, 1. Etage.

In der am 6. September 1872 abgehaltenen Generalsammlung der Kramer-  
innung zu Leipzig ist

Herr Philipp Batz  
zum Kramermeister,  
Herr Friedrich Kitze  
zum stellvertretenden Kramermeister,  
die Herren Ferdinand Bruno Selle,  
Philipp Nagel  
Hermann Hallberg

zu Ausschusmitgliedern und  
die Herren Gustav Albert Götz,  
Richard Quarch,  
Edward Gödel,  
Edouard Wilhelm Keyser,  
Carl Friedrich,  
Friedrich August Anton Marquart

zu Ersgmännern gewählt worden, was mit in Gemäßheit des §. 8 der Statuten öffentlich  
bekannt machen.

Leipzig, den 7. September 1872.

**Die Kramerinnung.**  
Gustav Kreutser, Gustav Kleinschmidt,  
d. B. Vorsteher.

**Stand der Lebensversicherungsbank f. Deutschl. in Gotha**  
am 1. September 1872.

Versicherte	39,860 Personen.
Versicherungssumme	76,523,900 Thlr.
Hier von neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	2,483 Personen.
Versicherungssumme	5,636,100 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	2,800,000
Zugabe für 538 Sterbefälle	933,600
Bankkontos	18,930,000

Berügung für 15,017 Gestorben bis Ende 1871 25,111,574 Thlr.  
Geschätzte Dividende an die Versicherten bis Ende 1871 9,981,504

Dividende der Versicherten im Jahre 1872 37 Prozent.

Unter Berücksichtigung auf vorstehende Ergebnisse, insbesondere auf den bedeutenden Beitrag des  
neuen Zugangs in diesem Jahre laden zur Versicherung ein

**Becker & Comp.**

und deren Special-Agenten Herr Ed. Poll, Moritzstrasse Nr. 18.

Herr Ed. Richter, Mittelstrasse 24.

**Concordia,**  
**Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Die CONCORDIA übernimmt Lebens-Versicherungen gegen feste und sehr  
mäßige Prämien.

**Geschäfts-Resultate pro ultimo August 1872:**

Versicherte Capitalien 20,799,785 Thaler.  
Beitrag sämlicher Reserven ultimo 1871 8,930,000

Prospekte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft erhält bereitwillig und un-  
entgeltlich.

**Richard Koch, General-Agent, Leipzig.**

Neumarkt 41, II., Große Feuerkugel.

**Körner's Institut für Knaben,**  
Leipzig, Elsterstrasse 16.

beginnt am 1. October den Winter- und Anfang Mai ihren Sommer-Cursus,  
denn jedes Jahr ein zweiwöchentlicher Vorunterricht vorausgeht.

Die Schule besteht aus 3 Klassen mit einer Reptitions-Klasse, sie ist eine höhere  
Schule zur Ausbildung der Bauhandwerker als Baugewerkmeister, so dass die  
Bauleute nach Absolvierung der oberen Klasse u. Ablegung der Meisterprüfung, ihrer praktischen  
Berufstätigkeit vollständig gewachsen und selbstständig in der bürgerlichen Bau-  
kunst großer Süddie u. auf dem Parke, als tüchtige Baugewerkmeister aufzutreten im Stande  
sind. — Programme werden auf Wunsch portofrei zugesandt.  
Anmeldungen sind unter Beifügung der Zeugnisse etc. an den Unterzeichneten  
francs einzufügen.

Das Schulgeld beträgt incl. sämlicher Materialien, Geräthe, ärztlicher Pflege u. s. w. pro  
Semester 35 Thaler.

**Möllinger,**  
Director der Baugewerksschule.

## Petroleum,

beste gereinigte pennsylvanische Qualität, empfiehlt zur Deckung des Winterbedarfs im Hößern,  
Ballons und aufgewogen zu den rech. außerordentlich billigen Preisen.

Auf wachsenden Wunsch habe ich mich veranlotzt gefunden, von Montag den 9. d. Wiss. ab  
Abonnement-Märken zu erwähnigen Detailpreisen auszuwidern, und bitte ich um gefällige  
Bedeitung.

**A. Ehrlisch, Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 9.**

## Illuminations-Papier-Laternen,

das Duzend von 5 Groschen ar.  
seis Waldensel, Trillerpfeifen, Sängerböten (Mirletons), Bleiböten,  
Nasen, Bärte und sonstige Kopbedeckungen einschließlich großer Auswahl billig

**Adalbert Hawsky, Grimm. Straße 14.**

## Schuld-Forderungen.

Einige Buchschulden, Wechsel, For-  
derungen (selbst wenn solche schon verjährt sind)  
werden eingezogen; ferner werden  
Kredit, Geschäft- u. Privat-Verhältnisse er-  
hoben durch den Handels-, Makler- und  
Casino-Beratungs-Bureau  
Grimmaische Straße Nr. 3, 2. Etage.

Mein Geschäfts-Local befindet sich  
nicht mehr Hainstr. 32, sondern

**44 Reichsstr. 44.**  
Julius Gehrcke,  
Uhrmacher.



**Lindner-Anstalt,**  
Buchdruckerei und  
Buchbinderei  
A. Flaschkämper, Universitätsstr. 2.

**Gelegenheitsgedichte,**  
Festreden, Hochzeits- und Tafelreden,  
Tafelreden jederzeit sehr schnell und billig.

**Zöpfe** von 8 Egr. an werden eleg.  
und dauerhaft gesetzigt

**24 Colonnadenstr. 24, Friseurgeschäft.**

auch werden das ausgesäumte u. abgeschnittenen  
Haar-Dante zum höchsten Preis geäußt.

**Zöpfe** à 7½ — 10 Egr. werden gesetzt  
Garnarbeiten bis 15. April gesetzt.

**Haararbeit** bis 15. April den 7½ Egr. an werden eleg.

**Wäsche** wird echt, gut u. schnell gesetzt,  
Golds. & Dose. 8 Egr. Johannisk. Bangend. Gut.

Färber-Handlung nach Zeit.

1 Kleid-Sachen und Kunden 25, 1 Red 17½ Egr.

Königstrasse Nr. 15 vorzette.

**Durchschweiße seidene Stoff,**  
Filz- u. Cylinderhüte werden in 24 St. wie neu  
billig hergerichtet Kunst. Stil weg 66. **Gangner.**

**Cartonnagen,**  
alte: Verland-Carton, Zuden-Carton in allen  
Größen, Mustertanten, Aufzügen von Placaten  
u. d. m. werden schnell und billig gesetzt und  
liegen bei Bestellung Kürzer zur Ansicht aus in  
der Cartonnagen-Habitu von

**Rud. Lehmann, Neumarkt 16, II.**

**Kronleuchter**  
zu Gas oder Licht werden neu vergoldet,  
bronziert und gut repariert

**10. Thomaskirchhof 10.**

**Weubles** und Pianoforte werden billig unter  
Garantie schön, dauerh. aufz. u. 10p. Brandw. 14B, p.

**Alle Tapizierarbeiten**

fertigt sauber und schnell Karl Müller, Tapizierer,  
Peterstrasse 36 im Hause 3 Truppen.

**Achtung.**

Hunde werden nur gut gehörte Carolinen-  
strasse Nr. 12, part. rechts, bei F. Höhlig,  
früher Rathäuser Steinweg Nr. 20.

**Weubles** in guten Zustände werden gut u.  
sicher gegen billige Kosten aufbewahrt, auch Geld  
darauf gelassen. Abreissen unter W. W. „Aus-  
funkt-Bureau“ Grimmaische Straße 3.

**Spändler** einzößen, prolongieren u. ver-  
schenken wird schnell u. verschied.

bes., auch Vorhang geg. Geh. Str. 8, IV.

**Wichtpapier**, deutsches sowie englisches, und

**Wichtwatte** in ganzen und halben Bündeln sind  
billig vorräufig in sämtlichen Apotheken  
von Leipzig und dessen Umgebung.

Jedes Quantum hochseines  
**Wintermalz**

aus bester Mährischer Sorte in Bogen-  
ladeungen von 100 bis 200 Gr. kostet stets preis-

würdig. **A. Katscher** in Leipzig.

## Illuminations-Laternen,

Buschenthal's  
**Fleischextract**  
und den Fabrikten von  
Lucas Herrera y Obes y Co., Montevideo.



Untersuchungsschein.

Spectabilis.

Das Publicum wird darauf aufmerksam gemacht, daß noch den Gütern der bedeutendsten Autoren, z. B. Fresenius, Wiesbaden, Riedl, Dreyer, Klenckow, Wien, Reichardt, Jenk, Höchbarts, Thorand, Wunderlich, Leys, Berig, Dörr, Böker, London, Charité-Direction, Berlin, u. a. Buschenthal's Fleischextract von vorzüglichster Güte ist.  
Buschenthal's Fleischextract ist das billigste Fleischextract.  
Haupt-Depot: Dietz & Richter, Leipzig.  
Verkaufsstätte: Adler, Albert-, Engel-Linden-, Löwen-, Marien- u. Salomon-Apotheke, J. G. Apitzsch, Rudolph Franz, Emil Hohlfeld, Mantel & Riedel, Otto Meissner, Ments & Co., Theod. Schwennecke, Viergutz & Klein u. Albert Zander.  
General-Depot: Leipzig.

### Knauer's Kräuter-Magenbitter-Elixir.

von den größten Aersten warm empfohlen, ist zu beziehen durch  
**H. W. Müller**, Grimm. Strasse.  
**G. Gänzel Nachf.**, Dresden. Str.  
**J. C. Bödeman**, Schützenstr.  
**Herrm. Wilhelm**, Raut. Steinw.  
**Aug. Hübner**, Narab. Strasse.  
**Theod. Delcke**, Grimm. Steinw., u.  
**Gust. Ulrich**, Peterssteinweg,  
General-Depot für Sachsen.

**Balsam Bilfinger**, bewährtes Mittel gegen Rheumatismus und Gicht, zu haben in allen Apotheken Leipzig.  
Die Klinik in Berlin, in welcher mit Balsam Bilfinger operirt wird, wird vorsichtshalber vom 15. September ab nach der Alexanderstraße 26 verlegt.

Preis-Medaille in Paris.  
Fortschritts-Medaille mit Krantz in Ulm.  
**LÖFLUND'S**

**HUSTEN-BONBONS**  
Vorläufig in Päckchen zu 2½ Pf. in allen Apotheken in Leipzig und der Umgegend.



**Rosenkelche**, gela. und lawa. pr. 100 Stück 3 Pf. verkaufen  
Charles Biess & Co., Dresden.

& Durch. von 5 Ngr. an, in neuester Façon bei  
**F. Otto Reichert**,  
42 Neumarkt (Marie) 42.

## Illuminations-Laternen.

**Das Abfuhr-Institut Nova Sanitas B. Weissermel,**  
**Waldstraße Nr. 6**

ersucht, um pünktlich seinen Verpflichtungen nachkommen zu können, die Herren Hauptbeamte resp. Haushaltungsbeamten der inneren Stadt um rechtzeitige Anmeldung der Gründungsummung, wo selbstige noch vor Beginn der Feste ausgeführt werden soll.

D. O.

**Brühl 27. Schleuniger Ausverkauf.** Brühl 27.  
Ed. oben  
Brühl 27. In **M. Mayer's billigem Laden** Ed. oben  
Brühl 27. Nur noch 5 Tage bis Donnerstag Abend. Ed. oben  
Um vollständig in den 5 Tagen sämtliche Waren zu räumen, verlaufe ich von heute an nur noch bis Donnerstag Abend 6 Uhr, wo unbedingt der Schluss des Ausverkaufs stattfindet.

Um bis auf die letzte Elle zu räumen, gebe folgende Waren spottbillig ab:  
Kattun zu 28 & Möbelstoffe 2½ %, Jacobette 3 %, Doppel-Lustre 3 %,

Alpacas die Robe 2½ %, Brodergrains, das feinste Kleid nur 3½ %, 1000 Eulen streifig und carriére Kleiderzeugen von 18 & an, die alle früher 5 % gefordert.

Etagl. Ginghams zu Riedern Elle 2 %, Paspelins zu Haubtlinen Elle 3 %,

Schwarze Orleans, Lustres, Mohairs Elle 4 %, die Robe 1 & 25 %,

Weißer franz. Misp.-Pique Elle 55 &, Schwarzer, brauner und grauer Moire 5 %, 10 %, dr. Damentuch zu Joques & 20 %,

dr. Stoffe zu Herrenanzügen 17½ %, Gross-Kanteröcke 5. Damen Et. 25 %,

1. Paras, carriére, zu Röden & 3½ %, Glatter roter Glanell von 5 & an,

flingebroderter Rockeng für Frauen 4 %, Blaudruck Elle 2½ %, 3 %, engl. 3 %,

1/4 Gingham-Schrünen 1/4 Dbd. 20 %, blaugebrodrte Schränen 1/4 Dbd. 25 %,

streifige blonde Hemdezeugen 3 %, Glatte blonde Reinwand von 4 % an,

1/4 weißgarnige Reinwand 24 &, 1/4 starlgarnige 3 und 3½ %,

Haubleinwand zu 3½ - 4 %, Reiter-Blinen von 2 %,

1 Stück (102 Ellen) Leinen zu 8½ %, 104 \* Prima-Blinen zu 7, 8,

9, 9½, 10, 11 &, Elle von 23 & an,

1 Stück 1/4 Blinen, 70 Ell. von 12 &, 1/4 Engels-Blinen, 60 Ell. 6 - 8 &,

Die feinsten Bielefelder Reinwand 5 - 8 %, 1/4 Dbd. weißlein. Taschentücher 22½ %,

Brühl 27. Bitte genau auf Firma und Nummer zu achten. Ed. oben

Ein Posten reizvolle Doppelshirts und Tücher für die Hälfte des Kostenpreises.

Wiederverkäufern die konstanten Bedingungen.

Einkäufe zu Ausstattungen grosse Richtigstellung.

Schluß des Ausverkaufs Donnerstag Abends 6 Uhr.

## Für Freudnis und Umgegend

empfiehlt mein neuöffnetes **Herren- u. Damen-Garderobe**. Geschäft in großer Auswahl Sommer- u. Winter-Paletois u. Röde, äußerst elegant und schön gearbeitet, zu sehr billigen Preisen, gute Stoffe- und Stofflinien von 2½ & an bis 7 &, sowie Knaben- und Arbeits-Anzüge in bedeutender Auswahl. Damen-Paletois u. Jagdtücher sehr elegant in allen Farben und Stoffen nach neuesten Fasonen gearbeitet zu bedeutend hervorragenden Preisen.

Ich werde stets bemüht sein freigiebig Realität und pünktliche Bedienung auszuführen, jeder Käufer wird befriedigt das Local verlassen, auch wird jede Bestellung nach Wunsch in kürzester Zeit angefertigt.

Freudnis, Seitenstraße Nr. 6.

## August Sohlze.

**Grosses Stofflager.**  
**Herren- und Knaben-Garderobe-Magazin**  
**Gebrüder Pintus,**  
Markt Nr. 7.  
Anfertigung nach Maass.

Gute Bearbeitung.  
Solide Preise.

## Oberhemden

nach Maass wie vom Lager, Neuheiten in Herren- und Damenkrägen, Hemdenknäpfe und Manschetten empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

**Louise Ritter**,

Petersstraße 30 im Hirsch.

## J. G. Weiss,

Schloßchemnitz bei Chemnitz,

Röhligerstraße 74,

empfiehlt sein Lager von Schmiede-Blasbälgen in allen Formen und Constructionen, eigenen Handels, und führt unter Garantie solide Bedienung.

Wegen Räumung

meiner Mess-Localitäten empfiehlt ich noch eine grosse Auswahl feiner

Nussbaum- und Mahagoni-Meubles,

Spiegel und Polsterwaaren,

Polster-Garnituren

um damit zu räumen zu den billigsten Preisen.

**F. Hennicke** Reichsstr. 38.

## Meubles-Magazin

von **H. Erhardt**,

15 Klostergasse, neb. der Leipziger Bank, Klostergasse 15,

empfiehlt ein reichhaltiges Lager seiner Meubles in Nussbaum, Mahagoni, Schwarz, Eiche und Buche. Preise billigst bei solidester Arbeit unter Garantie.

Unternehmens für Haushalte und Industrie.

Patentirte Wasserglas-Composition.

Unübertraffenes Waschpräparat à fl. 2½ Ngr.

Gebrauchswaren preiswert.

Berlin: Filiale van Baerie & Co.

Riederlagen haben für Leipzig und Umgang

die Herren Louis Lauterbach, Gustav

Zuck, H. Schirmer, Otto Reichert,

Jul. Hoffmann, H. Wilhelm u. Grä-

dal & Weisel.

## Haupt-Dépot

der ersten patentirten langen und kurzen

## Talmigold-Uhrketten

von Tamm für Herren und Damen in den

neuesten geschmackvollsten Fasonen zu den

billigsten Preisen bei

## Clemens Jäcket,

Markt No. 8, Eingang der Hainstraße.



Der geehrten Damenwelt empfiehlt eine grosse

Anzahl der modernsten

## Deutschen und Pariser

## Tournüre

und

## Rosshaarröcke

zu den solidesten Preisen

**W. Häni**, Auerbachs Hof.

No. 69.

Manilla

per Welle

aus Borzg

A. Sili

Wein

zu gewöhnen

halte ich zu aufzumischen

Edmund

Altens

empfiehlt in aufzumischen

Weinen

Getr

halte ich

Spellen, s

als nur u

Gebinden

6 mg in

lichst emp

Throle

erhält f

Wein

Reite

solide

Reit

**Hanfschlüche**  
in allen Dimensionen bei  
Gustav Krieg, 18 Schützenstr. 18.  
**Gummi-Unterlagestoff**  
für Kinder und Krankenbett im ganzen  
Süd und nach der Elle.  
Gustav Krieg, 18 Schützenstraße 18.

## Winter-Vorräthe!

Bevor wiederum Preisaufschläge seitens der Werke eintreten, empfehle  
Prima-Pechstückkohle,  
Würfel- und Knorpelkohle,  
Böh. Patent-Braunkohle,  
Füllkohle,  
sowie div. andere Brennmaterialien in ganzen und getheilten Wagenladungen frei in die Keller zu mäßigen Preisen.  
Gefl. Aufträge erbitten wir unfrankfurt pr. Stadtpost.

**Theodor Noeske,**  
Comptoir: Kleine Funkenburg,  
Raußäder Steinweg 29.

**Empfehlung.**  
Die holz- und Kohlenhandlung Glöcknerstraße Nr. 8 empfiehlt sich bestens mit großer in Lager Brennkohle, Karren und Kieseln in Mettern, sowie Steinköhlen und Körnen. Braunkohle, auch Meuselwitzer Braunkohle in allen Qualitäten zu den besten und billigsten Preisen in ganzen und halben Körnern.

**Circa 200 Ctnr.**  
klare trockene Patentkohle verkaufst  
Gärtner, Kohlen, Schmiede Götzen.

**Fröhnen weißen Treppen- und Scheuerthon**  
liefer ab Reichen zu billigen Preisen  
J. Hofmann in Döbeln.

**No. 69. Flora Apiciana No. 69.**  
**Manilla mit Havanna-Einlage**  
pr. Pfund 20 M., à Stück 6 J., empfiehlt als  
das Vorzüglichste in diesem Genre.

**A. Silze, Petersstr. 30 im Hirsch.**

**Mein Lager von 90 u. 96% Spiritus**  
zu gewöhnlichen als chemischen Zwecken, hochchein,  
halte ich zu billigen Preisen in Gebinden, sowie  
auf gemischt empfohlen.

**Carl Schindler,**  
Gehaus der Querstraße und Stimm. Steinweg.

**Alten gelagerten Kornbranntwein**  
empfiehlt in Gebinden, Originalflaschen, sowie  
aufgemischt Carl Schindler.

Weinen allgemein beliebt und bestillt.

**Getreidekümmel-Aquavit**

halte ich nach dem Gewussh schwer verdaulicher Speisen, grüner Gemüse neuer Kartoffeln, Obst u. als nur vorbehalt auf den Wagen wiederk. in Gebinden 1/2 u. 1/4 Originalflaschen à 10 und 6 M. incl. Glas, sowie ausgemessen angelegent. Nicht empfohlen.

**Carl Schindler.**

**Tyroler Weintrauben à Pfd. 6 Mgr.,**  
Westphäl. Pumpernickel,

**Neue Bratheringe,**  
enthielt frische Erdbeere  
J. C. Bödemann, Schützenstraße.

**Weintrauben-Versendung.**

**Car. und Fasseltrauben** in vollendeter Reife, von dieser extra aufgezeichneten Ernte, welche fl. Verpackung, die Kisten zu 1, 2 u. 3 M., Kisten gratis, sind dazu zu bezahlen von E. Starke.

Reichen a. d. Elbe, im September 1872.

**Aepfel-Verkauf.**

Wegen Räumung der Räume verkaufen wir von Montag an alle Sorten Äpfel im Ganzen und Einzelns bis zu 5 Pf. zu billigen Preisen.

**Ehrlich & Vetterlein,**  
Katharinenstraße Nr. 2, Griechenhaus.

**Bayerische Weißbrotz Käsebrotz u. Brotz auf Reichstraße Nr. 50.** O. Grobberg.

**Thüringer Butter,**  
wöchentlich zweimal frisch, empfiehlt das  
Productengeschäft Petersstraße Nr. 3.

Bei Abnahme von 15—20 Kannen guter  
wohlgeschmeckender Butter pr. Woche wird  
eine Restaurierung oder Privatkauf gesucht.

Gefl. Offerten unter B. St. 104 nimmt die  
Expedition d. Bl. entgegen.

**Der Eingang zu meinem**  
**Comptoir u. Weinverkauf**  
(en gros & en détail)  
befindet sich jetzt nicht mehr Hainstraße No. 32, sondern nebenan  
**Hainstraße Nr. 31 und Markt Nr. 8.**

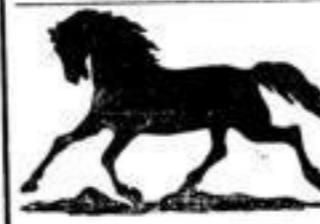
## Friedrich Daehne.

**Ananas-**  
**Apfelsinen-**  
**Citronen-**  
**Erdbeer-**  
**Himbeer-**

Sodawasser-Trinkhalle, geöffnet von früh 7 bis 10 Uhr Abends.

Den gebreiten Handfrauen die ergebene Anzeige, daß von jetzt an wieder täglich in meiner Behausung, als auch Markttags an meinem Marktstände frischgeschnittenen Hasen, reich gespickt, vorrätig sind. Größere Lieferungen an Hotels und Familien werden ebenso wie auch auf gespicktes Hirsch- und Rehwild zu jeder Tageszeit angenommen und pünktlich geliefert.

**Joh. Wilh. Brandes, Petersstraße 4, früher im großen Reiter.**



Sonntag den 8. d. Mis. trifft mit einem Transport eleganter Reit- und Wagenpferde, wie auch guter Spannpferde ein.

**A. Jüdel son., Halle a.S.,**  
Merseburger Chaussee 18

Prima neue saure Gurken offizier in  
Gebinden von circa 25—30 Schot. pro Schot  
mit 7 Sgr. regl. mit 9 Sgr. incl. Fab. gegen  
Rücknahme frei ab hier.

Für diese Qualität wird garantiert.  
Schloßheim in Thüringen, im Septbr. 1872.  
Herr. Kühn Jan.

**W. Dresdner Käse**  
à Schot 18 M., hausbadenes Brod à Sch. 1 M.,  
Rittergutbutter, Prima-Petroleum à Sch. 26 J.,  
bei 10 M. billiger, empfiehlt A. B. Näßler,  
Leipziger Straße 11, Einzug Frankfurter Straße.

**Die erste Sendung**  
**Frische Holz. Austern**

empfiehlt und empfiehlt  
J. A. Nürnberg Nachf.,  
Markt 7, im Keller.

**Wein- u. Frühstücks-Stube.**

**Die ersten**  
**Kieler Sprotten**

empfiehlt  
Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf.,  
12 Salzgässchen 2.

Fr. Kieler Pöklinge, fr. Flundern,  
fr. Schellfische, fetten geräuch. Rhein-  
lachs etc. empfiehlt d. O.

**Verkäufe.**

**Circa 100 Gross** Bauerngut, 1/2 Stunde von  
Teplitz (Böhmen), mit 45 Zoll Ufer, lauter Weizen-  
Boden, nebst Biogelen- und Kalkbrennerei, neue  
massive Wohn- und Wirtschaftsgebäude, 4 Pferde,  
12 Kühe z. ist für 45,000 M. zu verkaufen. Off-  
unter Teplitz 28. in der Exp. d. Bl. niedergul.

Eine vor wenigen Jahren erbaute, wohlgele-  
richtete Villa, in einer freundlichen Stadt Thü-  
ringen (Badort mit Gymnasium u. Realschule) die  
nicht wegen Beschaffen des Besitzes bei möglicher  
Umzierung zu verkaufen oder gegen ein Haus in  
Leipzig oder Leipzig-Naumburg (Reudnitz oder Pla-  
wig) zu verkaufen. Die Villa eignet sich auch  
zur Gründung eines Pensionats oder eines Pä-  
dagogiums. Pädagogen belieben ihre Abreise  
bevor's weiterer Wirthschaft und Th. W. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Carl Schindler.**

**Tyroler Weintrauben à Pfd. 6 Mgr.,**  
Westphäl. Pumpernickel,

**Neue Bratheringe,**  
enthielt frische Erdbeere  
J. C. Bödemann, Schützenstraße.

**Weintrauben-Versendung.**

**Car. und Fasseltrauben** in vollendeter Reife, von dieser extra aufgezeichneten Ernte, welche fl. Verpackung, die Kisten zu 1, 2 u. 3 M., Kisten gratis, sind dazu zu bezahlen von E. Starke.

Reichen a. d. Elbe, im September 1872.

**Aepfel-Verkauf.**

Wegen Räumung der Räume verkaufen wir von Montag an alle Sorten Äpfel im Ganzen und Einzelns bis zu 5 Pf. zu billigen Preisen.

**Ehrlich & Vetterlein,**  
Katharinenstraße Nr. 2, Griechenhaus.

**Bayerische Weißbrotz Käsebrotz u. Brotz auf Reichstraße Nr. 50.** O. Grobberg.

**Thüringer Butter,**  
wöchentlich zweimal frisch, empfiehlt das  
Productengeschäft Petersstraße Nr. 3.

Bei Abnahme von 15—20 Kannen guter  
wohlgeschmeckender Butter pr. Woche wird  
eine Restaurierung oder Privatkauf gesucht.

Gefl. Offerten unter B. St. 104 nimmt die  
Expedition d. Bl. entgegen.

## Tapetenausverkauf.

Wegen Aufgabe eines Tapeten-Geschäfts werden  
die jährige Tapeten zu Stuben oder Kammer in  
Partien von 6, 8, 10, 12—30 Stück, in Glanz  
und gewöhnlich, beobachtend unter dem Habilita-  
preise aufverkauft und liegen Ruher aus heute  
und einige Tage von früh 10—12 Uhr.

**Grimma'sche Straße 20, 4. Et.**

NB. Rester gewöhnliche à St. 1 1/2 M.,  
in Glanz à St. 2 1/2 M.,  
und massenhaft zu haben.

Ein ex. engl. Teppich ist zu verkaufen  
Katharinenstraße Nr. 5 beim Haubmann.

Eine Partie Federbetten, fast neu, und ein  
Handleiterwagen stehen billig zu verkaufen  
Schleißig Nr. 10 b.

2 Sofas, 2 gr. r. Tische, 3 ovale Tische, 1 Fuß-  
gleich, vierz. Tische, 1 Mah.-Weißer, mit  
Spiegel, 1 Dab. Schön-Rohrbücher, 1 Mah.-Drehst.,  
Gummober, Waschst., Bettst., Kleiderst., Klei-  
derständer, 1 Großwagen, 1. Oberdeck, 1. II. Sauer.

Ein Schreib-Sekretär ist zu verkaufen  
Katharinenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein guter gelder Sekretär  
sekretär zu 8 M. Turnerstraße Nr. 10 b, 4 Et.

Eine Sophia ist billig zu verkaufen Wind-  
mühlenstraße Nr. 28a, 2 Treppen links.

**Inventar**  
für Restauration  
habe ich im Parkslößchen stehen zum Ver-  
kauf ca. 300 Stühle, 8 Dutzend Tische, Regale,  
Spiegel, Podium, Schreibtisch, Bettst., Kleiderst.,  
Kleiderständer, Bettdecken etc. von jetzt und 1. Oct. e. an.

**Hermann Trompler,**  
Brauerbetrieb in Bautzen.

Eine Nähmaschine,  
passend für Schneider oder Schuhmacher, billig zu  
verkaufen Antonstraße Nr. 11, Hinterb. 3 Et.

**Für Tischler und Bildhauer.**

Zu verkaufen steht eine  
gebrauchte Schweismaschine, Röh.  
Sternwartenstr. 13, im Hof links.

Eine große, fast neue Rückenwand mit  
Gewichten zu solidem Preis verkaufen.  
Magdeburger Bahnhof-Restaurant.

Zu verkaufen 700 M. Beleuchtungen und  
Zugblätter, 4 große Eisen-Kessel, 3 Kugelzucker,  
C. F. Panzenbauer, Raußäder Steinweg 16.

**Zu verkaufen**

ist umfangreiche halber zu billigen Preis ein neuer  
Teilestickerkessel, oberer Durchmesser des  
Kessels 10 Fuß, unterer Durchmesser am Boden  
2 1/2 Fuß, Höhe 10 Fuß, Kessel 8 Fuß breit, Ge-  
wicht 24 Et. Der Kessel ist in der Einstiegst  
der Hütte Goetz's, Bergmann & Co.  
in Rennitz zu bestaufen.

Sehr billig zu verkaufen: eine lapp. Wasch-  
blatt, eine Partie Bogilläuse, darunter 1 Dag-  
neute (halb fertig), aus ein Schaukasten, 34 Zoll  
lang, 20 Zoll breit, sowie eine Harmonika mit  
60 Löchern, sehr gut erhalten und verschiedenes  
Tischlerhandwerkzeug, Neuwoldendorf, Wilhelm-  
straße 134, I. Unterg. Abt. können auch abgegeben  
werden bei Rest. Ströbel, Nürnbergiger Str. 4, Leipzig.

Eine Partie gebrauchte Kissen verschiedener  
Größen sind zu verkaufen  
Raundertchen Nr. 24 partiert.

Beere Weinflaschen sind zu verkaufen  
Katharinenstraße Nr. 5 beim Haubmann.

Eine Kochmaschine mit 2 Röhren und  
weichen Röhren, noch im besten Stande befindlich,  
ist billig zu verkaufen Bahnhofstr. Straße Nr. 11 b  
partierte früh 7—8 Uhr oder Nachmittag 3 bis  
4 Uhr.

Zu verkaufen 6 Kesseln mit 4 Flügeln, 3 C.  
hoch, 1 Ei 17 Zoll breit, 2 Ei. Bech., mehrere  
Dutzend Strohblätter, 1 Ladentafel 6 Ellen lang,  
1 Schrank mit Küssig, der untere mit 24 Kästen  
und 4 Türen, der obere mit 4 Glasschränken zum  
Schlafen, 2 Regale, Alles mit Laden, zu einer  
Gesamtheit. Einrichtung Blühl 77 im Edenvölde.

Circa 100 Gross halbrunde Holzschrauben  
in d. Säulen und Türen werden gegen hohe  
bedeutend unter den Einkaufspreisen vom Jahre  
1869 verkauft und liegen Ruher.

Grimma'sche Straße 20, 4. Etage.

**Pferde-Dünger**

ist billig abzuladen  
Leipzig, Promenadestraße Nr. 10.

**Ein schwerer vierjölliger Wagen**  
zum Transport schwerer und ungewöhnlicher Mo-  
bilenheit, Kessel ic., pr. Et. 250 M., im guten  
Stande, ist billig zu verkaufen.

Erfurt. **Friedrich Beluhardt,**  
Besitzer des Wilmars. Hotel.

Zu verkaufen eine Drosche, Kutscherpfer-  
sel, Säuleitung Raußäder Steinweg 73, III.

**Ein Pferd**

7 Jahre alt, gut geritten und gefahren, sehr flott  
Geh., steht zu verkaufen beim  
Tierarzt Möller in Rötha.

Zu verkaufen sind niedliche Hündchen  
Raußäder Steinweg 73, 3 Et.

Ein weiches Dachbund ist ganz billig zu verkaufen. Gütestrasse Nr. 76.  
Z. Schwanen, Berlin, 4 Jahre alt,  
habe zu verkaufen. J. C. Bonniger.  
Düsseldorf.

### Gesuch.

In Görlitz, in möglichster Nähe vom Rosenthal wird für eine einzelne Familie ein nicht zu großes, gut erhaltenes Haus mit Garten zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises werden sub F. H. 24 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein sehr gebautes comfortable Haus mit Gartens, in der innern westlichen oder südlichen Vorstadt gelegen, im Preis von ca. 20,000,- wird bei einer Anzahlung von ca. 5000,- und fischen Hypotheken — ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Kreissen mit den nötigen speziellen Angaben — nur von Schlossverkäufern — werden unter W. M. Z. 8. erbeten in der Exped. d. Bl.

Ein Cigarren-Geschäft in guter Lage wird zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisgabe unter B. B. H. 120. poste restante Leipzig.

Ein Pianino (gebraucht, aber noch im guten Zustand) zu kaufen gesucht. Pr. 90—130,-. Mögliche Offerten abzugeben bei Herrn Kaufm. Lüke, Dorothéenplatz.

Zu kaufen gesucht werden: Römische Zeitung, Neue freie Presse, Preuss. Magdeburgische Zeitung, Hildburghäuser Vorzeitung, Augsburger Allgem. Zeitung, Herkant, ähnliche große Journals, sämmtlich vom Jahr. Gang 1871 und 72. Offerten werden sub A. D. H. S. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kurzwaren im Posten werden s. Rechnung zu höchsten Preisen gekauft von Salomo Selka, Nikolaistrasse Nr. 8, 2. Etage.

**Getr. Herrenkleider,** Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. kostet sich zu höchstem Preis. Gef. Adr. Brühl 83, II. Kaiser.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen getr. Herren u. Damenkleider, Bettlen, Wäsche, Überw., Kleidungsstücke u. Hof. u. Hof 2 Treppen, W. Sonntag.

**Gröbel aller Art u. Federbetten** kaufen zu guten Preisen Ernst Zimmermann, Galzig 1.

Gefach von Möbeln, Federbetten, Polstermöbeln, Garderoben u. Adr. abzug. Nachholstrasse 5, II. r. Goldschrank,

schon gebraucht, aber gut erhalten, circa 8 bis 12 Centner schwer, wird zu kaufen gesucht. Röhres hierüber Lange Straße 33.

**Annonce.** Neue oder gebrauchte, leitere aber noch in gutem Zustande befindliche, kleine Drehbänke mit Vorgelege auf Stochmaschinen werden zu kaufen gesucht. Gefällige Off. unter E. H. C. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zu kaufen gesucht brauchbare Koch- und Kuchenöfen, Feuerzettel, Weinschlachten, Metalle, Hodein, Glas u. c. in großen Partien von G. F. Lanzenauer, Markt. Steinweg 16.

Zu kaufen gesucht wird ein Ventilator, 2 bis 3 Meter treibend, in der Maschinenfabrik Inselstraße Nr. 19.

**Maculatur, roh u. broschirt,** Togeblatt, Zeitung, Kontobücher und Alten sowie 1. Einflammpen kaufen F. J. Schirmer, Büdericher Str. 12.

**Maculatur,** rein gehalten, faust J. C. Bödemann, Schützenstraße.

**4—500.000 Mauersteine,** die Ende d. J. zu liefern, werden per Kasse resp. Prämienabzahlung zu kaufen gesucht. Röhres Alexanderstraße Nr. 20, parav. 1.

### Geld-Gesuch.

Zur zeitgemäßen Vergrößerung meines in Berlin befindenden, sehr lukrativen Geschäfts suche ich wegen anderweitiger Unternehmungen meines früheren Geldmannes mehrere Tausend Thaler. Verdienst gebt mir jedes Hundert 4 bis 5 Thlr. pro Monat. Sicherstellung selbstverständlich. Adr. sub H. W. 288 befördert die Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin.

Ein junger hier unlangt in Staatsdienste getreten Mann sucht zu seiner vorläufigen Versicherung ein kleines Capital von 30,- auf ein halbes Jahr zu leihen. Ihm wohlwollende Herrschaften u. werden höflich gebeten, ihre Adressen unter F. P. P. resp. Haupt-Postamt gef. niederg.

Eine junge Witwe sucht unter günstigen Bedingungen 20,- auf wöchentliche Abzahlung. Adressen werden eisheit post. restante G. L. II.

Sollte es nicht einem ehrbaren Menschen möglich sein, einen ordentl. angest. Bildhauer 10,- auf lange Zeit zu vertrauen, hilfe mich es doch plötzlich u. passbar zu beschaffen, und für Weißbacher zum Stande einzuführen das da. Adr. unter T. II. 8. Id. Nr. 9. Bl.

Auszahlungen sind 500,- bis 2000,- auf gute Hypotheken durch

Mr. Bernhold.

**Geld** auf gute Bettlen, Wäsche, Kleidungsstücke, Überw., Gold und Silber u. Zinsen billig. Theolatriebel Nr. 6, 2. Et.

**Borschus** eines Ladens an alle gängigen Geschäften. Gütestrasse Nr. 13, Hof 1.

**Reelles Heirathsgesuch.**

Ein junger Mann von angenehmer Persönlichkeit und gutem Charakter im 30 Jahren, Witwer, doch ohne Kinder, im Besitz eines Vermögens von 3000,- und Inhaber eines kleinen Geschäftes, möchte die Bekanntschaft einer Dame aus guter Familie zu machen (Jungfrau oder kindlose Witwe), um eine spätere Verheirathung anzubahnen. Guter junger Charakter, hochstes Alter, hinter Lamprent und Eisen für Häuslichkeit und Haushaltung. Gleiches Vermögen ist erwünscht, doch bei abigen Eigenschaften Reichenbach. Erwähnenswerte Offerten bitten man unter Beifügung der Photographie sub A-Z. No. 3000, in dem Announces-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niedergulegen. Die frangie Dilection wird zugesichert, aber auch erwartet.

**Heirath-Gesuch.** Ein junger thätiger Mann von 30 Jahren, Bauer, wünscht sich mit einer Witwe oder Jungfrau gleichen Alters zu verheirathen. Adr. unter K. B. 100 poste restante.

**Reelles Heirathsgesuch.**

Ein junger Mann von angenehmer Persönlichkeit und gutem Charakter im 30 Jahren, Witwer, doch ohne Kinder, im Besitz eines Vermögens von 3000,- und Inhaber eines kleinen Geschäftes, möchte die Bekanntschaft einer Dame aus guter Familie zu machen (Jungfrau oder kindlose Witwe), um eine spätere Verheirathung anzubahnen. Guter junger Charakter, höchstes Alter, hinter Lamprent und Eisen für Häuslichkeit und Haushaltung. Gleiches Vermögen ist erwünscht, doch bei abigen Eigenschaften Reichenbach. Erwähnenswerte Offerten bitten man unter Beifügung der Photographie sub A-Z. No. 3000, in dem Announces-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niedergulegen. Die frangie Dilection wird zugesichert, aber auch erwartet.

**Kurzwaren im Posten** werden s. Rechnung zu höchsten Preisen gekauft von Salomo Selka, Nikolaistrasse Nr. 8, 2. Etage.

**Getr. Herrenkleider,** Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. kostet sich zu höchstem Preis. Gef. Adr. Brühl 83, II. Kaiser.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen getr. Herren u. Damenkleider, Bettlen, Wäsche, Überw., Kleidungsstücke u. Hof. u. Hof 2 Treppen, W. Sonntag.

**Gröbel aller Art u. Federbetten** kaufen zu guten Preisen Ernst Zimmermann, Galzig 1.

Gefach von Möbeln, Federbetten, Polstermöbeln, Garderoben u. Adr. abzug. Nachholstrasse 5, II. r.

**Goldschrank,** schon gebraucht, aber gut erhalten, circa 8 bis 12 Centner schwer, wird zu kaufen gesucht.

Röhres hierüber Lange Straße 33.

**Annonce.**

Neue oder gebrauchte, leitere aber noch in gutem Zustande befindliche, kleine Drehbänke mit Vorgelege auf Stochmaschinen werden zu kaufen gesucht. Gefällige Off. unter E. H. C. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zu kaufen gesucht brauchbare Koch- und Kuchenöfen, Feuerzettel, Weinschlachten, Metalle, Hodein, Glas u. c. in großen Partien von G. F. Lanzenauer, Markt. Steinweg 16.

Zu kaufen gesucht wird ein Ventilator, 2 bis 3 Meter treibend, in der Maschinenfabrik Inselstraße Nr. 19.

**Maculatur, roh u. broschirt,** Togeblatt, Zeitung, Kontobücher und Alten sowie 1. Einflammpen kaufen F. J. Schirmer, Büdericher Str. 12.

**Maculatur,** rein gehalten, faust J. C. Bödemann, Schützenstraße.

**4—500.000 Mauersteine,** die Ende d. J. zu liefern, werden per Kasse resp. Prämienabzahlung zu kaufen gesucht. Röhres Alexanderstraße Nr. 20, parav. 1.

### Geld-Gesuch.

Zur zeitgemäßen Vergrößerung meines in Berlin befindenden, sehr lukrativen Geschäfts suche ich wegen anderweitiger Unternehmungen meines früheren Geldmannes mehrere Tausend Thaler. Verdienst gebt mir jedes Hundert 4 bis 5 Thlr. pro Monat. Sicherstellung selbstverständlich. Adr. sub H. W. 288 befördert die Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin.

Ein junger hier unlangt in Staatsdienste getreten Mann sucht zu seiner vorläufigen Versicherung ein kleines Capital von 30,- auf ein halbes Jahr zu leihen. Ihm wohlwollende Herrschaften u. werden höflich gebeten, ihre Adressen unter F. P. P. resp. Haupt-Postamt gef. niederg.

Eine junge Witwe sucht unter günstigen Bedingungen 20,- auf wöchentliche Abzahlung. Adressen werden eisheit post. restante G. L. II.

Sollte es nicht einem ehrbaren Menschen möglich sein, einen ordentl. angest. Bildhauer 10,- auf lange Zeit zu vertrauen, hilfe mich es doch plötzlich u. passbar zu beschaffen, und für Weißbacher zum Stande einzuführen das da. Adr. unter T. II. 8. Id. Nr. 9. Bl.

Auszahlungen sind 500,- bis 2000,- auf gute Hypotheken durch

Mr. Bernhold.

**Geld** auf gute Bettlen, Wäsche, Kleidungsstücke, Überw., Gold und Silber u. Zinsen billig. Theolatriebel Nr. 6, 2. Et.

**Borschus** eines Ladens an alle gängigen Geschäften. Gütestrasse Nr. 13, Hof 1.

**Reelles Heirathsgesuch.**

Ein junger Mann von angenehmer Persönlichkeit und gutem Charakter im 30 Jahren, Witwer, doch ohne Kinder, im Besitz eines Vermögens von 3000,- und Inhaber eines kleinen Geschäftes, möchte die Bekanntschaft einer Dame aus guter Familie zu machen (Jungfrau oder kindlose Witwe), um eine spätere Verheirathung anzubahnen. Guter junger Charakter, höchstes Alter, hinter Lamprent und Eisen für Häuslichkeit und Haushaltung. Gleiches Vermögen ist erwünscht, doch bei abigen Eigenschaften Reichenbach. Erwähnenswerte Offerten bitten man unter Beifügung der Photographie sub A-Z. No. 3000, in dem Announces-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niedergulegen. Die frangie Dilection wird zugesichert, aber auch erwartet.

**Kurzwaren im Posten** werden s. Rechnung zu höchsten Preisen gekauft von Salomo Selka, Nikolaistrasse Nr. 8, 2. Etage.

**Getr. Herrenkleider,** Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. kostet sich zu höchstem Preis. Gef. Adr. Brühl 83, II. Kaiser.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen getr. Herren u. Damenkleider, Bettlen, Wäsche, Überw., Kleidungsstücke u. Hof. u. Hof 2 Treppen, W. Sonntag.

**Gröbel aller Art u. Federbetten** kaufen zu guten Preisen Ernst Zimmermann, Galzig 1.

Gefach von Möbeln, Federbetten, Polstermöbeln, Garderoben u. Adr. abzug. Nachholstrasse 5, II. r.

**Goldschrank,** schon gebraucht, aber gut erhalten, circa 8 bis 12 Centner schwer, wird zu kaufen gesucht.

Röhres hierüber Lange Straße 33.

**Annonce.**

Neue oder gebrauchte, leitere aber noch in gutem Zustande befindliche, kleine Drehbänke mit Vorgelege auf Stochmaschinen werden zu kaufen gesucht. Gefällige Off. unter E. H. C. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zu kaufen gesucht brauchbare Koch- und Kuchenöfen, Feuerzettel, Weinschlachten, Metalle, Hodein, Glas u. c. in großen Partien von G. F. Lanzenauer, Markt. Steinweg 16.

Zu kaufen gesucht wird ein Ventilator, 2 bis 3 Meter treibend, in der Maschinenfabrik Inselstraße Nr. 19.

**Maculatur, roh u. broschirt,** Togeblatt, Zeitung, Kontobücher und Alten sowie 1. Einflammpen kaufen F. J. Schirmer, Büdericher Str. 12.

**Maculatur,** rein gehalten, faust J. C. Bödemann, Schützenstraße.

**4—500.000 Mauersteine,** die Ende d. J. zu liefern, werden per Kasse resp. Prämienabzahlung zu kaufen gesucht. Röhres Alexanderstraße Nr. 20, parav. 1.

### Geld-Gesuch.

Zur zeitgemäßen Vergrößerung meines in Berlin befindenden, sehr lukrativen Geschäfts suche ich wegen anderweitiger Unternehmungen meines früheren Geldmannes mehrere Tausend Thaler. Verdienst gebt mir jedes Hundert 4 bis 5 Thlr. pro Monat. Sicherstellung selbstverständlich. Adr. sub H. W. 288 befördert die Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin.

Ein junger hier unlangt in Staatsdienste getreten Mann sucht zu seiner vorläufigen Versicherung ein kleines Capital von 30,- auf ein halbes Jahr zu leihen. Ihm wohlwollende Herrschaften u. werden höflich gebeten, ihre Adressen unter F. P. P. resp. Haupt-Postamt gef. niederg.

Eine junge Witwe sucht unter günstigen Bedingungen 20,- auf wöchentliche Abzahlung. Adressen werden eisheit post. restante G. L. II.

Sollte es nicht einem ehrbaren Menschen möglich sein, einen ordentl. angest. Bildhauer 10,- auf lange Zeit zu vertrauen, hilfe mich es doch plötzlich u. passbar zu beschaffen, und für Weißbacher zum Stande einzuführen das da. Adr. unter T. II. 8. Id. Nr. 9. Bl.

Auszahlungen sind 500,- bis 2000,- auf gute Hypotheken durch

Mr. Bernhold.

**Geld** auf gute Bettlen, Wäsche, Kleidungsstücke, Überw., Gold und Silber u. Zinsen billig. Theolatriebel Nr. 6, 2. Et.

**Borschus** eines Ladens an alle gängigen Geschäften. Gütestrasse Nr. 13, Hof 1.

**Reelles Heirathsgesuch.**

Ein junger Mann von angenehmer Persönlichkeit und gutem Charakter im 30 Jahren, Witwer, doch ohne Kinder, im Besitz eines Vermögens von 3000,- und Inhaber eines kleinen Geschäftes, möchte die Bekanntschaft einer Dame aus guter Familie zu machen (Jungfrau oder kindlose Witwe), um eine spätere Verheirathung anzubahnen. Guter junger Charakter, höchstes Alter, hinter Lamprent und Eisen für Häuslichkeit und Haushaltung. Gleiches Vermögen ist erwünscht, doch bei abigen Eigenschaften Reichenbach. Erwähnenswerte Offerten bitten man unter Beifügung der Photographie sub A-Z. No. 3000, in dem Announces-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niedergulegen. Die frangie Dilection wird zugesichert, aber auch erwartet.

**Kurzwaren im Posten** werden s. Rechnung zu höchsten Preisen gekauft von Salomo Selka, Nikolaistrasse Nr. 8, 2. Etage.

**Getr. Herrenkleider,** Damenkleider, Bettlen, Wäsche u. kostet sich zu höchstem Preis. Gef. Adr. Brühl 83, II. Kaiser.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen getr. Herren u. Damenkleider, Bettlen, Wäsche, Überw., Kleidungsstücke u. Hof. u. Hof 2 Treppen, W. Sonntag.

**Gröbel aller Art u. Federbetten** kaufen zu guten Preisen Ernst Zimmermann, Galzig 1.

Gefach von Möbeln, Federbetten, Polstermöbeln, Garderoben u. Adr. abzug. Nachholstrasse 5, II. r.

**Goldschrank,** schon gebraucht, aber gut erhalten, circa 8 bis 12 Centner schwer, wird zu kaufen gesucht.

Röhres hierüber Lange Straße 33.

</div

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 252.

Sonntag den 8. September.

1872.

Gesucht wird für die Messe ein junger gesuchter Kellner in Stadt Rom.

Drei Marktshelfer finden Stellung bei Hermann Herhaber.

Ein Maschinenmeister (6½ - 8 w.) und mehrere Arbeiter (4½ - 5 w.) für ein Uhruhr-Institut gesucht. Gute Bezeugnisse nötig! Gr. Fleischergasse 17, 3. Etage.

Ein junger kräftiger Arbeiter kann bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung erhalten in der Fabrik von Frey & Sonning. Anmeldungen werden einzugehen genommen zwischen 9 und 11 Uhr Carlstraße Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Kohlenfahrer, welcher mit Pferden umgehen will, am Rücken der Ambulance gefahren hat.

W. G. Gasserkunst, Lange Straße Nr. 9.

Eine zuverlässige Verdecksleute in geheimen Jahren, der sich seiner Arbeit hält, gegen 5 w. Wagenlohn, und einen Arbeiter zur Maschine sucht sofort das Uhruhr-Institut Nova Sanitas, Waldstraße Nr. 6, 3. Et. linke.

Ein tüchtiger Knecht, welcher die Wetterwirtschaft genau versteht, kann sich sofort melden Katharinenstraße 19, 3 Treppen bei Baumeister.

Reihen-Märchen suchen Auguste Rapprecht & Schulze, Canalstr. 6.

Ein Bursche, 14—16 Jahre, wird zu leichter Arbeit gesucht, 2—2½ w. Wagenlohn, Nikolaistraße 14, 2. Etage. Vorbergebotsteile ihrer Linie.

**Einige kräftige Burschen**

finden Beschäftigung Blumengasse 5.

Ein Bursche, der sich willig jeder Arbeit unterzieht, kann angenehme Stellung erhalten im Photographicischen Institut von Thiele & Fischer, Rennweg, Gr. Augustinerstr.

Ein Kaufbursche, gut arbeitet, sucht sofort H. Endlein, Sternwartenstraße 15, III.

Ein Kaufbursche wird ins Jahrlohn gesucht. Ernst Werner, Peterstädteweg 6.

Gesucht wird ein ordentlicher Kaufbursche bei R. Hille, Ritterberger Str. 6, 3 Et.

Ein ordentlicher zuverlässiger junger Kaufbursche wird sofort verlangt im Kauzen-Bureau von Bernhard Freyer, Rennmarkt 39.

Solide junge Mädchen, welche in Leipzig in Arbeit seien, haben in dem Dachheim f. L. Blaumühle 7, mögliche Unterkommen und gewissermaßen Fürsorge. Mädchen, welche vorher Rücken nehmen, können sich im Dachheim zwischen 12—2 Mittags und 7—9 Abends melden, Sonntags nur in den Mittagsstunden.

Der Vorstand.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches im Material-Geschäft als Verkäuferin schon fungierte, zum sofortigen Eintritt. Räuberet Turnerstr. 6 bei Pauli Kirchhoff.

Zum sofortigen Eintritt für mein Handschuh-Geschäft sucht eine flotte Verkäuferin. Rost und Logis im Hause. Solche, welche die Branche kennen, erhalten den Vorzug.

Hugo Hüttel, Eßlin bei Weissen.

Gesucht wird ein Mädchen bei einem Herrn-Jägerleiter. Emilienstraße 2 b, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zum Vorhaben der Wohnungs-Drogerie Nr. 28, 1 Et.

Gesucht wird ein Mädchen, welches auf Herrenkleidheit geübt ist; auch werden Mädchen auf Damenarbeit gesucht. Färberstraße 6, G. G. I.

Ein junges und schönes Mädchen wird als Lernende für ein kleines Geschäft gesucht.

Rödermühle Petersstraße 28, 2 Treppen.

Eine ordnete Schaffnerin, welche auf Wohlens-Mühlenschenkent., w. gef. Katharinen 7, III.

Eine geübte Dienstmädchen auf Schubmühlenbach findet dauernde Beschäftigung bei C. Götschke, Nikolaistraße 14, 3 Et.

Gesucht ein Mädchen zur Erziehung einer leichten Räucherin. Zu erft. Fleischergasse 7.

Der Ausdruck wird bei genauem Lohn und freier Stellung eine geübte Verkäuferin für ein Weißwarengeschäft gesucht.

Offerten werden unter S. 4 in der Expedition dieses Blattes ertheilt.

Ein Mädchen zu einer leichten Kartonarbeiten sucht sofort K. Lehmann, Rennmarkt 28, II.

Pappmaché und Auslegerinnen finden dauernde Beschäftigung in der Firma Berndt & Co.

Mädchen zum Kochen u. Hefen, auch Verkäuferinnen werden gesucht Ritterstraße 44, Hof II.

Gesetzberinneren finden dauernde Arbeit in der Glashütte-Habicht-Glassfabrik Nr. 8 am Dresdner Tor.

**Geübte Arbeiterinnen**

finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung in der Gesetzberinnerung von

Kamprath & Schwärze, Landstr. 18.

Mädchen zum Hefen und Falzen sucht J. G. Hösenberg, Halstrasse 31.

Geübte Plättlerinnen bei hohem Lohn finden Beschäftigung Peterstraße 15 im Wäschegeschäft.

Ein ausköhliges, fleißiges und ehrliches Mädchen,

welches mehr zur Familie gehörig wird, wird bis zum 15. d. Oct. als Wäschedienarin und zur Führung der Wirthschaft gesucht. Nur solche werden sich melden, die ihren Verpflichtungen ordentlich und treulich nachkommen. Briefen unter P. R. 6. mit Gehaltangabe und womöglich Photographie sind in der Expedition dieses Blattes niedergezogen.

Gesucht wird eine perfekte K. & C. h. i. n.,

von einer Herrschaft, welche nach Berlin zieht. Zu melden Sonntag den 9. d. Oct. Schillerstraße 6, 2 Et.

Eine kleine gebildete Dame sucht sofort eine jüngere oder ältere Dame, welche zur Unterhaltung der Haushalt, thörl. zu schriftl. Arbeiten. Bei befreindeten Ansprüchen wird dieselbe freundliche Behandlung zugestellt. Gef. Offerten mit Angabe des bisherigen Lebensgangs werden unter E. W. post. restante Lindenau ertheilt.

Gesucht wird zum 1. Oktbr. für 2 Damen eine im Nähen, Platten, Servietten und Früchten erfahrenen Junggesellin. Nur mit guten Bezeugnissen versehene Mädchen haben sich zu melden Universitätsstraße, im Silbernen H. d. Hauses.

Eine Mädchen mit guten Bezeugnissen wird für Küche und häusliche Arbeit per 1. Oct. gesucht.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden zwischen 2—4 Uhr Dörrleinstr. 6, 3 Et. linke.

Zum 1. October wird ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeiten mit 1 Kind sucht so- fort H. Endlein, Sternwartenstraße 15, III.

Ein Kaufbursche wird ins Jahrlohn gesucht. Ernst Werner, Peterstädteweg 6.

Gesucht wird ein ordentlicher Kaufbursche bei R. Hille, Ritterberger Str. 6, 3 Et.

Ein ordentlicher zuverlässiger junger Kaufbursche wird sofort verlangt im Kauzen-Bureau von Bernhard Freyer, Rennmarkt 39.

Solide junge Mädchen, welche in Leipzig in Arbeit seien, haben in dem Dachheim f. L. Blaumühle 7, mögliche Unterkommen und gewissermaßen Fürsorge. Mädchen, welche vorher Rücken nehmen, können sich im Dachheim zwischen 12—2 Mittags und 7—9 Abends melden, Sonntags nur in den Mittagsstunden.

Der Vorstand.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches im Material-Geschäft als Verkäuferin schon fungierte, zum sofortigen Eintritt. Räuberet Turnerstr. 6 bei Pauli Kirchhoff.

Zum sofortigen Eintritt für mein Handschuh-Geschäft sucht eine flotte Verkäuferin. Rost und Logis im Hause. Solche, welche die Branche kennen, erhalten den Vorzug.

Hugo Hüttel, Eßlin bei Weissen.

Gesucht wird ein Mädchen bei einem Herrn-Jägerleiter. Emilienstraße 2 b, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zum Vorhaben der Wohnungs-Drogerie Nr. 28, 1 Et.

Gesucht wird ein Mädchen, welches auf Herrenkleidheit geübt ist; auch werden Mädchen auf Damenarbeit gesucht. Färberstraße 6, G. G. I.

Ein junges und schönes Mädchen wird als Lernende für ein kleines Geschäft gesucht.

Rödermühle Petersstraße 28, 2 Treppen.

Eine ordnete Schaffnerin, welche auf Wohlens-Mühlenschenkent., w. gef. Katharinen 7, III.

Eine geübte Dienstmädchen auf Schubmühlenbach findet dauernde Beschäftigung bei C. Götschke, Nikolaistraße 14, 3 Et.

Gesucht ein Mädchen zur Erziehung einer leichten Räucherin. Zu erft. Fleischergasse 7.

Der Ausdruck wird bei genauem Lohn und freier Stellung eine geübte Verkäuferin für ein Weißwarengeschäft gesucht.

Offerten werden unter S. 4 in der Expedition dieses Blattes ertheilt.

Ein Mädchen zu einer leichten Kartonarbeiten sucht sofort K. Lehmann, Rennmarkt 28, II.

Pappmaché und Auslegerinnen finden dauernde Beschäftigung in der Firma Berndt & Co.

Mädchen zum Kochen u. Hefen, auch Verkäuferinnen werden gesucht Ritterstraße 44, Hof II.

Gesetzberinneren finden dauernde Arbeit in der Glashütte-Habicht-Glassfabrik Nr. 8 am Dresdner Tor.

**Geübte Arbeiterinnen**

finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung in der Gesetzberinnerung von

Kamprath & Schwärze, Landstr. 18.

Eine accurate Auswärterin wird gesucht Eisenstraße Nr. 18 b, 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. October ein ordentlicher Mädchen für 2 Kinder nach auswärtig. Zu erfragen Montag früh von 9—12 Uhr Eisenstraße Nr. 5, 2. Etage rechts.

## Stellen gesucht.

Frauer- und Lebensversicherungs-Agentur

sucht für die Stadt und das Herzogthum Braunschweig ein thätiger Kaufmann. Beste Referenzen. Offerten ges. an die Herren

J. G. Teubner & Co. in Leipzig.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Kunden

in oder außer dem Hause Rennb. Str. 48, L.

Eine junge geb. Dame (Brüderin) wünscht, daß sich das Geschleiden u. Versetzen sämlicher Damen-Garderobe u. Wäsche aus dem Grunde verleiht, eins ihr angemessene Stellung in einem Gefäß.

Gef. Offerten unter W. Z. 41 befürdet die Annonsen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Eine junge Dame, welche bis jetzt als Verwalterin der Haushalt einem kleinen und großen Haushalt vorstand, und zugleich die Erziehung über hatte, sucht, gefügt auf die besten Empfehlungen, ähnliche Stellung.

Gef. Offerten unter Z. B. 43 nimmt die Annonsen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig entgegen.

Eine Mädchen vom Lande sucht Dienst für Miss. Sternanlagenstraße 18, 4 Treppen linke.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle zum 1. Oct. für ein Kind u. häusl. Arbeit. Zu erfragen in der Restaur. 3. Dresden. Bahnh. im Baffer.

Eine zuverlässige, im mittleren Lebensalter stehende Person sucht Stellung als Kindermutter. Zu erfragen Lessingstraße 2, 3. Etage.

Eine ausstehende Dame sucht pr. 1. Oktbr. Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft Elsterstraße Nr. 21 part.

## Wirthsgesucht.

Eine gängbare Restauration in oder bei Leipzig, oder ein Vorterr.-Local, welches sich dazu eignet, wird zu pachten oder zu kaufen gesucht.

Älteres durch Commissions-Bureau von Fr. Jähring, Neumarkt 15, 1 Et.

## Gesucht

wird ein Vocal in Leipziger Lage zum Betrieb eines Destillations-Geschäft. Offerten unter C. P. post. restante.

Gesucht wird für bevorstehende Michaelis-Woche ein Gewölbe in guter Weißlage. Off. mit Preisangabe werden unter C. F. B. No. 222 sofort in der Expedition d. Bl. erbeten.

## Ein Laden

wird sofort gesucht in einer frequenten Straße für wenige Tage vor und nach der Messe von Joseph Gallai, Bamberger Hof.

Eine geräumige, trockene Niedriglage wird in der Reichsstraße oder deren Nähe zu mieten gesucht.

Adressen unter O. O. II. 88. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Logis-Gesuch.

für Ostern 1873 wird ein Logis im Preise von 300—400 Thlr., möglichst mit Garten, zu mieten gesucht. Gef. Adressen erbitte man unter E. M. Logisgesuch. in der Expedition d. Bl.

Ein lediger Herr sucht eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Stuben, 1 Kammer nebst Bade- u. Waschl. in einer der Post-, Hindenburg-, Dresd.-, Bayr., Hospitalstr. oder sonst in angenehmer Lage vor und nach der Front, nicht höher als 2 Et. zu mäß. Pre. Zu bez. auf ob. v. Ende März. Ab. unter M. II. 12. in der Exp. d. Bl. abzug.

Ein freundliches Logis nahe der Universität, möglichst Vorstadt, bis 100 m. wird von kinderlosen, gebildeten, sehr zahigen Leuten gesucht. Gef. Off. unter K. B. 15 ges. niedergezogen.

Gef. Adressen unter A. No. 5 in Stadt Görlitz. Logis mit 3 Stuben und Bade- u. Waschlage oder ähnlicher Raum wird Ostern 1873 in der Post-, König-, Rost-, Mühl-, Hindenburg-, Dresd.-, Bayr., Hospitalstr. oder sonst in angenehmer Lage gesucht. Adressen erbitte man in der Expedition dieses Blattes niedergezogen unter H. 71. Logis.

Ein freundliches Logis nahe der Universität, möglichst Vorstadt, bis 100 m. wird von kinderlosen, gebildeten, sehr zahigen Leuten gesucht. Gef. Off. unter K. B. 15 ges. niedergezogen.

Gef. Adressen unter A. No. 5 in Stadt Görlitz. Logis im Preise von ca. 60 w. Gef. Adressen wolle man richten Ulrichstraße Nr. 7, 1 Et.

Gesucht wird zum 1. October ein Logis oder Stube mit Kammer für ein Paar Leute, die sich erst verheirathen. Adressen erbitte man niedergezogen Schlesienstraße 5, im Hof 3 Treppen.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten eine Stube bis 1. October. Ab. erbitte man Oberstraße Nr. 43, 2. Etage vorw. niedergezogen.

Eine brauchbare Dame, welche keine Verhältnisse augt. dem Hause hat, sucht zum 1. October eine unverheirathete Stube mit Kammer.

Werthe Adressen nebst Preisangabe sind niedergezogen Johannisstraße Nr. 10, 1 Treppen.

Gesucht wird für eine junge Dame (Mutter) ein (nördlich ansgebürtiges) jüngiges Zimmer in gesunder Lage und anständiger Familie.

Eine unmeblirte Zimmer mit ob. ohne Schlaflimmer wird sofort zu mieten gefunden. Schläfliche Räume bitten man in der Neuenbad'schen Hausverbindung (Wettermann & Staeck), Rosstrasse Nr. 8, abzugeben.

**Gesucht** wird von einem anf. Rädchen zum 1. Oktober eine unmebl. Stube mit oder ohne Schlaflimm., gegen jährl. Zahlung. Adr. niederzulegen Reichshof Nr. 14, 2. Etage.

**Gesucht** werden für bevorst. Wissensklausisse 2 bis 3 Stübe in guter Wehlage. Offeren mit Preisangabe werden baldigst unter der Chiffre F. No. 1000. durch die Capp. d. Bl. erhalten.

Ein Lehrer sucht zum 1. Oct. G.-P. (St. u. 2.), innere fühl. oder fühl. Vorstadt. Adr. mit Bedingungen durch die Capp. d. Bl. unter L. G. 40.

**Gesucht** wird in der Pauß- oder Marienvorstadt ein Zimmer mit Schlaflimm., oder ein geräumiges gut mebl. Zimmer mit 2 Betten aus der Dauer vom 15. b. M. bis Ende der Wesse. Adressen unter R. 19 übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein anf. anf. Herren wird pr. 15. September ein in der Nähe des Dresdner Bahnhofs gelegenes Logis (meblit.) zu mieten gesucht. Preis nicht über 5 Thlr.

Offeren unter Z. K. II 50. an die Herren Haasenstein & Vogler, Leipzig, zu richten.

Möblierte Stube u. Kammer, Nähe der Hochschule, zum Preis von 5—6 M. gesucht. Adr. unter W. B. 60 an die Capp. d. Bl. erbeten.

Zum 15. Sept. wird für einen Rädchen eine unmebl. Stube mit jähr. Eingang und Schlüssel gesucht. Adressen unter J. G. nebst Preisangabe bei Wittner, Rosstrasse 37.

Für eine anständige junge Dame (Ausländerin) wird bei einer gebildeten Familie in der Dresdner Vorst. die feine anderen Vermietungen hat, ein sauberes, einfach meblirtes Zimmer mit Bett zu mieten gesucht. Adressen unter der Chiffre L. E. M. II 22 Expedition d. Bl. abzugeben.

Dresdner oder Marienvorst. w. ein meblirtes Zimmer im Pr. v. 4 M. pr. R. zu mieten gesucht. Bitte man abzugeben und G. Z. Universitätsstraße in der Nach. des Hra. Otto Klemm.

**Gesucht** wird sofort eine Stube von einem jungen Herren. Weilige Adressen unter F. II 20 bitten man franco post. rest. hier abzugeben.

Ein anf. Rädchen sucht ein einf. mebl. Schloß von 2½—3 M. mon. Adr. Beiger Str. 15b, V.

Bei soliden Leuten wird für einen Lehrling eine Schlaflimm. u. Rost in der Nähe der Schlossstraße gesucht. Off. mit Ang. des Preises befindet Herr Gallien Diez, Schlossstr. 15/16, 4. Et.

Ein junger Mann sucht in einer anständigen Familie Pension. Offeren mit Preisangabe bitte man unter H. K. II 13. in der Expedition d. Bl. niederzul.

**Pension-Gesuch.** Ein junger Ausländer, welcher Lehrling in einem kleinen Geschäft ist und den Lehrlingscurcus der vierzig Handelschule zu beenden gedenkt, wünscht bei einem Lehrer an einer kleinen Schule in Pension zu leben. Offeren mit Angabe der Bedingungen bitte man in der Expedition d. Bl. unter Z. Z. 500 gef. niederzulagen.

## Vermietungen.

**Zu vermieten** ein Gewölbe mit daranstoßender Stube u. 2 Kammern Brüderstrasse 13, 1. Et. Ein kleines Verkaufsstöck ist für die Weissen zu vermieten Rosstrasse Nr. 50.

Ein schönes, mit Gasfeuerung versehenes Mess-Local ist Neumarkt 41, Gr. Feuerkugel, 2 Tr. vorn, zu vermieten. P. Raddatz aus Berlin.

Im Grundstück zum blauen und goldenen Stern (Hainstr. No. 7) ist die von der Firma Carl Gruner seit einer langen Reihe von Jahren innen gehabte, das Vordergebäude und die beiden Hofseitengebäude einnehmende grosse erste Etage vom 1. Juli nächsten Jahres ab zu vermieten. Dr. Ronx, Neuma. 20, I.

**Musterlager und Verkaufsstöcke** in erster Etage und dritter Geschäftsebene des Brühls zu vermieten d. h. Rähn, Brühl 25. Grimm. Str. 4, 2. Et. für die Weissen ein Local als Musterlager mit Wohnung zu verm. Räh. daf.

**Tuchstände**, Preissmanns Hof, Durchgang nach Hotel de Pologne, sind zu vermieten. Rähnes beim Hauffmann Katharinenstrasse Nr. 18.

## Niederlags-Gebäude

zu vermieten.

Unser jetziges Fabrik-Gebäude, als Niederlage für Buchhändler, Buchverkäufer usw. sehr geeignet, ist vom 1. Januar 1873 ab zu vermieten.

Julius Marx, Helme & Co., Gr. Windmühlenstrasse 36.

Ge vermieteten 1 st. Stube ohne Meubles, gung an Herren in der Pleiß. 7 bei Berndsen.

Wiederlich zu vermieten eine 2. Etage 375 M., eine 3. 320 M., eine 4. 280 M. im neuen Hause Rossmühlenstrasse Nr. 1b. — Rähnes beim Hauffmann Alexanderstrasse Nr. 20 parierte.

**Zu vermieten** sind für den 1. Jan. 1873 die 4. Etage im Hause Brüderstrasse 11 und für den 1. April 1873 das Parterre und die 2. Et. im Hause Turnerstrasse 17 durch den Administrat. Weocat v. Metzsch, R. Fleischergasse 27.

Ein alleinstehende Herren sind zwei schöne geräumige Zimmer, unmeblirkt, zu vermieten. Rähnes Schlossstrasse 18 bei Frau verm. Schmidt.

Eine grobe Stube nebst Kammer ist unmebl. an einen Herren oder kindlose Leute zu vermieten Rosstrasse Nr. 31, 4 Et.

Zwei gr. Zimmer mit Kochsofen sind an zwei anständ. Herren, Leute oder anständ. Damen zu verm. sof. od. später, Rähn. Str. 41, Hinterg. III. L Eine unmebl. Stube mit Kochsofen ist zu vermieten Sophienstrasse 20b, 4. Etage.

**Garcon-Logis** elegant mebl. per 1. Oct. Frankfurter Strasse Nr. 32, 3. Etage rechts.

**Garcon-Logis**. Eine freundliche meblirte Stube nebst Saal- und Hausschlüssel in sofort zu vermieten Schlossstrasse Nr. 3, part. rechts.

Ein ruhiges freundl. Garcon-Logis, bestehend aus 1 Zimmer nebst Soh. ist pr. 1. Oct. a. c. zu vermieten. Rähn. Lange Str. 13 b. Hausm.

**Garcon-Logis**, f. mebl., f. 1 Herren, S. u. H. Schl., Brüderstr. 27 pr.

Ein freundl. Garcon-Logis mit separatem Eingang, Saal- und Hausschl., für einen oder zwei Herren, ist sofort oder später zu vermieten Biesenstrasse 7, 3. Etage.

**Garcon-Logis**, kein mebl., ist sofort zu vermieten Rennb. Seitenstrasse 4.

## Garcon-Logis.

Eine ruhige Wohnung, bestehend aus zwei höchst elegant mebl. Zimmern mit hübscher Aussicht nach Plagwitz, ist Elsterstrasse 22, der Westendhalle gegenüber, sofort zu vermieten. Zu erste. im Hintergebäude 2 Et. rechts.

**Garcon-Logis**. Stube mit Allosofen, El. u. Hausschl. ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Petersstrasse 32, 4. Etage.

**Garcon-Logis**, kein mebl., ist sofort oder später zu verm. Überg. 25, II. Ecke H. Str. Str.

**Garcon-Logis**. Zu vermieten eine kein mebl. Stube und Schlaflimm. mit Saal- u. Hausschlüssel. Aussicht nach dem Markt, an 1 oder 2 Herren, wenn gewünscht guter Mittagsstall. Rähnes Thomasmühle 1, 3. Et. b. Hausm.

Sofor. oder später ist ein freundl. Garcon-Logis mit Patronenbett, Saal- u. Hausschl., an 1 oder 2 Herren zu vermieten Hospitalstr. 7 part. L

**Garcon-Logis**, Stube u. Schlaflimm., gut mebl., zu vermieten Tauscha Str. 2, IV. r.

Ein Garcon-Logis, kein mebl., ist vom 1. Octbr. an m. S. u. H. Schl. zu verm. Kreuzstr. 2, II. 10.

Zu verm. ein freundl. mebl. Garcon-Logis mit Haus- und Saal-Schlüssel Frankfurter Str. 41, II.

Zu vermieten ist ein Garcon-Logis, sofort oder 15. b. R. zu bezahlen, Marienstrasse 11, 3 Et. L

Zu vermiet. 1. fein mebl. Garcon-Logis besicht. v. 1—4 Zeitze. Str. 15b, 1. b. Petzold.

Zu vermieten ist eine freundl. gut mebl. Stube mit oder ohne Kammer, sofort oder später bestehbar, an einen oder zwei Herren Rennb. Chausseestrasse Nr. 1, part.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. eine Stube nebst Schlaflimm., Saal- u. H. Schl. an 1 oder 2 Herren Gerberstrasse Nr. 58, 3. Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meblirtes großes Zimmer mit Schlosseabinet, vorherrans, parierte, an einen oder zwei Herren. Rähnes Rosstrasse Nr. 16 beim Hauffmann.

Zu vermieten ist eine gut meblirte Stube mit Cabinet in der Nähe des Dresdner Bahnhofs, Große Windmühlenstrasse Nr. 36, 2. Etage links.

Zu vermieten ist sofort oder spät. eine schön u. freundl. mebl. Stube nebst Schlaflimm. Infeldstrasse Nr. 15, 3 Et. vorherrans rechts.

Zu vermieten ist Stube und Kammer Alexanderstrasse Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten 1. Oct. eine freundl. mebl. Stube mit Schlosseabinet, vorherrans, part. 2 Et.

Zu vermieten ist eine freundl. meblirte Stube mit Schlaflimm., Haus- u. Saal-Schlüssel, an anf. Herren Lange Straße 9 im Hof 2 Et.

Zwei freundl. Stuben mit Schlaflimm. sind an anständ. solide Herren zu vermieten Rosstrasse Nr. 31, 4 Et.

Eine anf. freil. mebl. Stube u. Kammer ist an Herren zu verm. Rähn. Str. 36, 4. Et. r.

Ein hübsch meblirtes Zimmer nebst Schlosseabinet, mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Rossläder Steinweg 5, 2. Etage.

Zu vermieten eine große freil. Stube für 2 einz. Leute oder 2 anständ. Räuber mit oder ohne Meubles. Zugleich auch eine f. Schlaflimm. Kästenstrasse 19, parierte rechts.

Zu vermieten eine mebl. Stube, sofort oder später, Gerichtsweg 8, links parierte.

Zu vermieten ist sofort eine billige Stube für einen Herren Rossmühlenstrasse Nr. 4 parierte.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen an einen Herren Elsterstrasse 27, im Hof 1 Trepp.

Zu verm. ist eine Stube an 1 Herren oder solides Mädchen Sternwartenstrasse 19, Hof 3 Et. L

Zu vermieten ist eine unmebl. Stube Antonstrasse 14, im Hof 1. 2 Et. r.

Zu vermieten möglich oder 15. ist ein freil. meblirches Stübchen an einen anständigen Herren Gr. Windmühlenstrasse Nr. 41, 4. Etage links.

Zu vermieten ist auf 14 Tage bis 3 Wochen eine gut mebl. Stube Brüderstr. 14, 4. Et. L

Ein gesundes, nett eingericht. Zimmer ist sofort zu vermieten Rossmühlenstrasse 13, 1. Etage links.

Ein gut mebl. Zimmer mit sep. Eingang u. Schlafst. ist sofort oder sp. am 1. oder 2. Herren zu vermieten Rossmühlenstrasse 17.

Zu vermieten ist eine gut mebl. Stube Brüderstr. 14, 4. Et. L

Eine sehr elegante, gut eingericht. Stube ist sofort zu vermieten Rossmühlenstrasse 17.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine sehr elegante Stube mit gutem Bett in zu vermieten an einen anständigen Herrn Schletterstrasse 12, 3 Treppen rechts von 8—4 Uhr.

Z

## Akrobatischer Circus

auf dem großen Wiesenplan am Pfaffendorfer Hof.  
Heute Sonntag den 8. September große außerordentliche Haupt- und Gravur-Gest.-Vorstellung von Carlo Ernest gen. Blondin (König der hohen Akrobatik). Als Hauptstück treten hervor: Die Geheimnisse im Gefahr. Die Flucht der Indianer. Der Wettkampf im Schneekauf von den beiden Akrobaten Ernst. Ernst. Die Laubengest. Die Lustküche, wobei der Künstler einen eisernen Ofen auf das hohe Seil trägt und auf der Mitte desselben einen Eierkuchen backt wird, welcher gleich auf schalem Wege. Ein funktvoll dreschter Tanzbär auf hohem Seil (Non plus ultra). Die Lust-Gärtnerin oder Flora's Blumenhändler (ohne Balancierstange). Der Tambour-Major u. Vorher Partiere-Eröffnung: Das Wagnis der Huronen oder der fahne Klaafchen-Akrobat. Der Matros im Schiffsrath. Der Mann von Gummi (menschliche Biggfamily). Gymnastische Darstellungen. In den Zwischenpausen Aufsteigen mehrerer Luftballons u. Bei eintrudender Dunkelheit brillante phantastische Stammens-Belichtung des ganzen Platzes. Zum Schluss: Die Feuerzünder oder der Weg zur Hölle. Anfang 5 Uhr. A. Ernest, Director.

# Schützenhaus.

### Heute Abonnement-Concert

von der Hauscappelle des Herrn Director Büchner  
im Trianongarten,

Volle Illumination bei günstiger Witterung.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7½ Rgt.

Eintritt für Abonnenten nur gegen Vorzeigung des Buchumschlages.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurat.

## Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag den 8. September

### Concert

von der Capelle des Herrn O. Matthies.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2½ Rgt.

Hierbei empfiehlt eine reichhaltige Auswahl warmer u. kalter Speisen, guten Kaffee u. Kuchen,

C. Müller.

# Ton-Halle.

heute Sonntag  
Concert  
und  
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

J. G. Morris.

N.B. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

# Pantheon.

## Heute Sonntag Concert und Ballmusik

vom Musikchor H. Conrad. Anfang 4 Uhr.

Hierbei empfiehlt reichhaltige Speisekarte: Gans, Hasenbraten, Rostbeef, diverse andere Speisen, Schlachtfest, Bayerisch und Lagerbier, keine preiswürdige Weine unberücksichtigt.

F. Römling.

N.B. Morgen Montag zum Lauchaer Jahrmarkt Illumination, Feuerwerk u. Ballmusik.

## Tivoli.

heute Sonntag  
Concert und Tanzmusik.

Anfang 1½ Uhr.

Das Russischor von M. Wenck.

Brantlieder. Walzer von Bleiter (nun).

J'y pense. Polka von Signer (nun).

heute Sonntag  
Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Gute Räude, preiswürdige

Weine, vorzügliche Biere und

Gose u. F. Stehfest.

N.B. Reis nach Werm-

teggbahn empfiehlt sich zur ge-

fälligen Benutzung.

heute Sonntag

# Westend-Halle,

Elsterstraße 31.

## Gosenthal. Concert u. Ballmusik,

von früh am Schlachtfest, wo zu ergeben ist.

H. Krahl.

## Leipziger Salon.

heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Bier auf Rgt.

F. A. Heyne.

## Apollo-Saal.

N.B. Morgen zum Lauchaer Jahrmarkt Tanzmusik.

## Eutritzscher zum Helm.

heute Kränzchen mit Ballmusik.

mit Grieß-Schlachtfest u. c.

Störche.

## Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert, nach dem Concert Gesellschaftsball, wobei es mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, d. Ruchen, Bayerisch, Lager- und Weißbier bestens auskommt.

N.B. Omnibusse geben von 2 Uhr an alle Stunden Station Reichstraße. G. Höhne.

Bergschlößchen in Menschenfeld.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wo zu ergeben ist.

Morgen zum Lauchaer Markt Tanzmusik.

Schönefeld. Quaasdorf's Salon.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Kränzchen mit Ballmusik, wo zu mit diversen Speisen, d. O. Bieren bestens auskommt.

Gasthof zum Tannberg.

Heute Sonntag Kränzchen mit Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Hierbei empfiehlt warme und kalte Speisen, Ressen und Ruchen, sowie f. alles Bierbier à Gl. 13 s. G. Günther.

Lindenau, Gasthof zum Deutschen Haus.

Zu dem heute stattfindenden Sommerfest des Deutschen Gesangvereins; derselbe findet von Mittwochabend 3 Uhr großes Garten-Concert, ausgeführt von verschiedenen Gesangsvereinen, von 6 Uhr Ball-Radt. Dabei lädt zu diversen warmen und kalten Speisen, Gläschen und Hosenbraten, Ressen und Ruchen, f. Lagerbier ergeben ein.

J. F. Krödel.

Oberschenke zu Eutritzscher.

Heute Sonntag von 4 Uhr Kränzchen mit Ballmusik von der Capelle Wilh. Kleitz.

Möckern, zum Gasthof.

Heute Sonntag grosses Sommerfest, verbunden mit Concert und Ballmusik. Dazu lädt ergeben ein.

W. Müller.

Stötteritz, Gasthof zum deutschen Haus.

Heute den 8. Sept. Ballmusik, wo zu ergeben ist.

Heinrich Welt.

Schleußig „zum Elsterthal.“

Zu dem heute Sonntag den 8. Sept. stattfindenden Familienkränzchen lädt alle Freunde und Damen in und um Leipzig ganz ergeben ein.

Dabei empfiehlt eine Auswahl kalte Speisen, f. Ressen mit Roffee- und Obstkuchen, sowie Biers und preiswürdige Weine bestens und bittet um zahlreichen Besuch.

J. G. Berge.

Grossdeuben. Lädt ergeben ein.

E. Lägel.

Machern. Ballmusik.

für gute Speisen und Getränke ist gesorgt. Es lädt freundlich ein.

Abends 2 Uhr. E. Zaspel.

## A V I S.

Unterem heutigen Datum habe ich das von mir seit mehr denn 30 Jahren unter der Firma: „Cafe Saxon“ geführte Kaffee- und Conditoreigeschäft, Grimmaischer Steinweg Nr. 61, an Herrn Conditor Emil Hartmann, ohne Pauschal und Netto, sämtlich übertragen. Indem ich für das mir bisher geschickte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankt, bitte ich dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen und mit ein freundliches Andenken be wahren zu wollen.

Leipzig, den 8. September 1872.

Hochachtungsvoll

C. F. Baermann.

Café G. Felsche. Conditorei

Dresdner Thor. Rennbahn-Leipzig.

Obstkuchen empfiehlt täglich frisch in div. Sorten.

Gefrorene

Garten bietet einen angenehmen Aufenthalt.

## Restauration und Café Schleußig

im Park.

Heute lädt zu f. Ressen und Ruchen, f. Bieren und gewöhnlicher Speisekarte ergeben ein.

A. Hirsch.

Sehrte Gesellschaften empfehle ich meinen Saal mit Instrument.

Terrasse Kleinzschocher.

Heute Sonntag empfiehlt verschiedene Sorten Kuchen, seinen Kaffee, W. Bieren auf Eis lagern, verschiedene warme und kalte Speisen,

! ! Schlachtfest,

wo zu ergeben ist.

R. Pfützner.

Plagwitz. Heute Kaffee, Plaumkin- und verschiedenen Kaffekuchen, eine Auswahl

Speisen und vorzüglich Biere. Freundlich lädt ein.

E. Thiemann.

Mölkau. Heute Sonntag lädt zu Kaffee und Ruchen, div. Speisen.

Ed. Linke.

Zill's Tunnel.

Heute Speckkuchen.

Hoffmanns Restauration u. Regelbahn, Ecke der Grenz- u. Seitenstraße, Rennbahn, lädt heute zu Schweinsköpfchen nebst Auswahl anderer Speisen, f. Bierbier und Bierbier ergeben ein.

Heute Abend Säuse- und Osterbraten, eiserner Koch und Bechingerbier f. W. Rosenkranz, Zeile 200.

**Bernh. Fischer.**  
**Bayerische Bierstube.**  
22. Katharinenstr. 22.

Mittagstisch 1/2 Port. mit Suppe 7 1/2 Rgr.  
Heute früh:  
Speckkuchen.

Abends:  
Karpfen pöhl. mit Weinkraut.

**Hainspacher Bierhalle**

Brädl Nr. 3 u. 4.  
Ausgesuchtes Hainspacher (Böhmisches) Export-Lagerbier, Mittagstisch 6 Rgr., Suppe, 1/2 Portionen, sowie eine reichhaltige Speisefolie empfiehlt F. Thiele.

**Mittagstisch,**  
gut und frätig, & 4 Rgr., im Abonnement 3 1/2 Rgr. empfiehlt O. Graade, Duerstrasse 20.

**12 Schletterstr. 12.**  
**Mittagstisch,**

Gemüse- und Fleisch & Brot. 3 1/2 Rgr., im Abonnement pro Woche mit Bier, Kaffee oder Bouillon 1 Rgr. empfiehlt Ackermann.

**Garten zur Milch - Insel,**

Marienstrasse Nr. 9.  
Heute Mittag u. Abend Gänsebraten u. von früh 10 Uhr an allgemeines Regelgeschäft, f. Bayerisch, Lager- u. Köhler Weißbier empfiehlt Ang. Gerhardt.

**Brandbäckerei.**

Heute empfiehlt Dresden Bier-, Blätter-, Pfannen-, Käpfel- und verschiedene Käsekuchen, guten Kaffee und keine Bierkrug zu haben. NB. Morgen Speckkuchen.

**Drei Lillen in Reudnitz.**

Heute empfiehlt dir, warme und kalte Speisen, Kuchen u. Käses, f. Bierkrüger u. Lagerbier. Morgen zum Tauscher Markt Schlachtfest u. andere beliebte Speisen. B. Gahr.

**C. W. Börges**

Restaurant u. Billard in Reudnitz.  
Heute früh Speckkuchen.  
Morgen Schlachtfest.

**Mittagstisch.**

Blöding's Restaurant, Neumarkt 39, empfiehlt warmes u. kaltes Frühstück, guten und köstlichen mit Weintraut. Bier vorzüglich. G. Melling.

**C. Richter,** | Heute früh Speckkuchen, reichhaltige Speisefolie zu jeder Tagesszeit, täglich frische Souillon. Riedel'sches Lager- und Bierbier Bitterbier  
Röppigstr. 9. | ausgezeichnet.

**heute Speckkuchen bei Robert Kaiser, Dresdner Straße 42,**

heute Vormittag Speckkuchen, } F. Morenz, Kupfergäßchen 10.  
Mittagstisch gut und frätig

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute früh Ragout f. m. und Speckkuchen und ein f. Glas Bier, reichhaltige Speisefolie. M. Meiss.

**Restaurant zur Gartenlaube.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

**Pragers Bier-Tunnel.** Heute Speckkuchen. Etwa Bayerisches u. Lagerbier auf Eis f. Täglich Mittagstisch à 6 Rgr. NB. Morgen Schlachtfest.

**Cajerl's Restauration im Lehmanns Garten.**

Heute früh Speckkuchen, Bierbier und Kaffee f.

Ein gold. Ring ist von Reudnitz bis Kunig's Garten verl. gegangen. Der ehr. Finder w. geb. soll. gegen Bel. 10. pt. abzugeben.

Verloren wurde am Mittwoch in einer Druckerei von der Lessingstrasse 16 zum Theater, dort oder auf der Rückfahrt ein goldener Broche mit roten und grünen Steinen. Gegen gute Belohnung abzugeben.

Lessingstrasse Nr. 9, 1. Etage.

Verloren wurde aus einem Ring ein kleiner in Silber gesetzter Brillant. Der Finder wird erachtet ihn gegen Belohnung abzugeben Königstrasse 18 im Geschäftsstück part. Ebenso ein am vergangenen Sonntag auf der Chaussee zwischen Connewitz u. Böhliger verl. Tabakstall.

**5 Thaler Belohnung.**

Verloren wurde Mittwoch Abend eine goldene Dassenschnalle mit Kette. Abzugeben Bierhofstrasse Nr. 4, 2 Treppen rechts.

**Halskette mit Medaillon** wurde verloren. Abz. gegen Bel. Königstrasse 15 part. I.

**Dießenige Dame**, welche den goldenen Ohrring an dem Grätzlstand fand, wird gebeten selben Dienstag gegen Donau und Belohnung dafür wieder abzugeben bei Frau Möhring.

Verloren wurde eine Kleinwandtasche mit 11 Rgr. Inhalt. Gegen gute Belohnung abzugeben Reudnitz, Kohlgartenstrasse Nr. 60, 1 Et.

**Knauthain, Gasthof an der Mühle.**

Heute Sonntag empfiehlt frischen Kuchen und Kaffee, eine gesuchte Speisefolie, vorunter Hasen- und Entenbraten, Karpfen Brot u. anderes mehr, feste Speisen, verschiedene Biere und Weine f. ders. L. Roniger.

**Anger. Drei Rosen.**  
Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, Nachmittags Käse, Kuchen und Kaffee, köstlicher Weißbier und Lagerbier f. Ergebens lobt ein Carl Schlegel.

**Thieme'sche Brauerei.**

Heute früh Speckkuchen, Mittags und Abends Käse mit Krautfüllung, Gläsereien und reichhaltige Speisefolien. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet. F. Träger.

**Restaurant Victoria.**

Dresdenstrasse Nr. 29, vorm. goldene Säge. Speckkuchen u. Ragout f. Fritz Lipper.

**Emil Härtel.**

Heute Speckkuchen.

Lager- u. Bierbier f. Mittagstisch gut u. frätig.

**Zum Deutschen Kaiser,**

Ecke der Böhliger- und Berliner Str. 20.

**Heute früh Speckkuchen f.**

Bayerisch Export und Würzsalatgericht frisch und köstlich. Carl Weinert.

**Mariengarten**

Carlsstrasse Nr. 7.

Heute früh Speckkuchen und Ragout f. Mittagstisch v. 12—2 Uhr, Abends Gänse- u. Hasenbraten u. Bier f. empf. F. Timpe.

**Restauration z. Napoleonstein.**

Heute morgen Speckkuchen, wozu ergebnist einladet C. Peter.

Zum heutigen Speckkuchen lobt freundlich ein F. Kopp am Bierkastell.

Heute früh Speckkuchen, wozu f. erhalten B. H. Götschwein, Rentzschstr. 15.

Heute Sonntag früh von 9 U. an warmen Speck- u. Zwetschkelkuchen b. Böhligerstr. Soyer, Turnerstr. 2.

Guten und fräsigsten Mittagstisch in und außer dem Hause à 4 Rgr. empfiehlt C. Sauppe, Böhligerstrasse Nr. 19.

**Spelse-Halle,**

Ruhackerstrasse 20, F. 2 Rgr.

Spelse-Halle, 1 Dgr. Kosten 1 Rgr. 3 Rgr.

Haustost im Abonnement incl. Bier pr. Woche 1 Rgr. 3 Rgr. Abends reichhaltige Speisefolie, Bier vorzüglich empfiehlt Moritz Carl, Petersstrasse Nr. 18.

**Mittagstisch.**

Blöding's Restaurant, Neumarkt 39, empfiehlt warmes u. kaltes Frühstück, guten und fräsigsten Mittagstisch, Abends Rindbahn und Hosenbraten mit Weintraut. G. Melling.

**C. Richter,**

Heute früh Speckkuchen, reichhaltige Speisefolie zu jeder Tagesszeit, täglich frische Souillon. Riedel'sches Lager- und Bierbier Bitterbier

Röppigstr. 9. | ausgezeichnet.

**heute Speckkuchen bei Robert Kaiser, Dresdner Straße 42,**

empfiehlt

**F. Morenz, Kupfergäßchen 10.**

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute früh Ragout f. m. und Speckkuchen und ein f. Glas Bier, reichhaltige Speisefolie. M. Meiss.

**Restaurant zur Gartenlaube.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

**C. W. Börges**

Restaurant u. Billard in Reudnitz.

Heute früh Speckkuchen.

Morgen Schlachtfest.

**Cajerl's Restauration im Lehmanns Garten.**

Heute früh Speckkuchen, Bierbier und Kaffee f.

**Der arme Lausbursche,**

welcher am 30. vor. R. im Goldmarktshof einen Briefumschlag mit 67 Thalern verloren hat, bitte nochmals den redblichen Finder, dieselbe gegen eine Belohnung von 5 Thaler in der Expedition dieses Blattes wieder abzugeben.

Verloren am Freitag Abend Tanz, Duer, Röppigstr. 16 Schlesierpl. ein Trautling vom 13. Juli 1846. Das Beste hofft um Rückg. f. Duetz u. Bd. Tanz. Nr. 29 ab 5. vorm. Stol.

Verloren wurde Freitag Abend v. d. Elsterstr. durch die Weststr. Schloss, Petersstrasse nach der Hauptstr. 1 fl. goldenes Medaillon mit 1 Photo. Da hoffe ich du findest Kunden ist, bitte mir den ehrlichen Finder, es gegen Duetz und gute Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 16, 3. Et.

Verloren ein Portemonnaie, Inhalt Pferde-Eisenbahn-Abonnementbillett und 1 Rgr. einige Groschen Kleine Gold. Abzugeben gegen gute Belohnung Reichstrasse 25, Schmöle.

Ein Groschen mit Goldring u. Grünstein ist in einer Tasche liegen geblieben. Rückgabe gegen Belohnung wird erbeten Universitätsstrasse 19, I.

Verloren wurde Mittwoch den 4. d. Rothen. von der Katharinenstrasse durch die Wintergasse und Tauschstrasse nach Schönfeld ein Brot mit 2 K. Bronze-Pulser. Gegen Belohnung abzugeben bei J. G. Leibnitz & Co., Katharinenstr. 12.

**5 Thaler Belohnung.**

Verloren wurde Mittwoch Abend eine goldene Dassenschnalle mit Kette. Abzugeben Bierhofstrasse Nr. 4, 2 Treppen rechts.

**Halskette mit Medaillon** wurde verloren. Abz. gegen Bel. Königstrasse 15 part. I.

**Dießenige Dame**, welche den goldenen Ohrring an dem Grätzlstand fand, wird gebeten selben Dienstag gegen Donau und Belohnung dafür wieder abzugeben bei Frau Möhring.

Verloren wurde eine Kleinwandtasche mit 11 Rgr. Inhalt. Gegen gute Belohnung abzugeben Reudnitz, Kohlgartenstrasse Nr. 60, 1 Et.

Hundehalsband mit Markt ist verloren worden. Bitte gegen Belohnung abzugeben im Gewölbe Reichsstraße Nr. 27.

**Um 30. vor. Mitt.**

wurde im Rosenthal eine goldene Brosche ohne Riegel gefunden und kann gegen Entlastung der Infektionsgebühren in Empfang genommen werden Duerstrasse Nr. 28, 3. Etage rechts.

**Varquet links**  
ein Opernglas in der Garderothe gefunden. Dafür abzugeben.

**2 Thaler Belohnung.**

Entlaufen ist den 5. d. R. ein schwatzendes Hundchen mit weißer Brust, gelben Pfoten mit weißen Spuren, Steuer-Nr. 785. Dem ehrlichen Wiederbringer ist großer Wert u. obige Belohnung ausgestellt. Rosenthalstrasse Nr. 6. Raumann.

Entlaufen ist am 5. d. R. ein Läuferschwein. Der Wiederbringer oder derjenige, welcher bestimmt Rosenthal zur Wiedererlangung desdern geben kann, erhält entsprechende Belohnung Rosenthalstrasse 31.

**Parcours i.**

Gatthagen ist Freitag Nachmittag, ein kleiner grüner Papagei, sogenannter Indoparrot. Wer denselben bestellt, erhält eine gute Belohnung.

Gatthagen ist ein kräuter. Stumpf. Gegen Belohnung abzugeben Kleine Fleischergasse 9, III.

Ein Kanarienvogel ist entfl. Gegen Belohnung abzugeben Neue Straße Nr. 8, 2. Etage.

**Zur Nachricht.**

Wegen Aufgabe meines Pfandbuchs und des mit diesem verbundenen Haushaltsgeschäfts wurde ich bekannt, daß von Montag den 9. d. R. an alle bei mir versteckten und noch vorhandenen Pfänder in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr eingelöst werden können und der gänzliche Betrag des oben genannten Geschäftes bei legten October a. c. erfordert, bis zu welcher Tage sämtliche Pfänder eingelöst werden müssen. NB. Das andere Geschäft bleibt in jeder Beziehung unverändert bestehen.

Friedrich Jährling, Neumarkt 15, I.

Brädeln Elise Birkner, Tochter des Kaufbeamten Herrn Birkner in Leipzig, forderte ich hiermit auf, mir ihren Aufenthaltsort anzugeben.

**Fr. Bamberg in Straßburg.**

Der Handelsmann Herr August Börger von hier wird erachtet in einer ihm dazugehörigen Engelschule mit seinem jetzigen Aufenthaltsort mitzuhören.

J. F. Pohle, Brädl Nr. 75.

Herrn W. Langenbeck ersucht ich, binnen 3 Tagen bei mir zu sein; widergegenfalls Angelegenheit als erledigt betrachte.

G. Weisarth.

Aus Anlaß einer kompetenten Versammlung des Turnvereins zu Connewitz vom 21. Juli sollte den 8. September 1872 ein Ball im Saale zur Goldenen Krone abgehalten werden, welcher Besuch vom Besitzer, Herrn Hämpe, angetreten und besagter Tag den Mitgliedern bereitwillig zugestanden wurde. Nach kurzer Zeit wurde das Gesetz verändert, der Saal sei nachdrücklich noch einem anderen Verein überlassen worden; bei einer später am 24. August anberaumten, vollzähligen Versammlung wurde in Folge dessen der Besitzer der Goldenen Krone abermals befragt, ob der Saal dem Turnverein zu Connewitz am 8. September wirklich noch zur Verfügung stände, worauf die nochmalige zuverlässige Ausfrage mit: „Ja wohl, meine Herren, der Saal ist den 8. September 1872 für Sie bestimmt“, erfolgte.

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 252.

Sonntag den 8. September.

1872.

## Lotterie

zur Unterhaltung des Asyles armer Kinder.  
Lose à 5 Mar. sind zu haben bei: Herrn G. Werner, Papierhandlung, Universitätsstr.,  
Herrn Louis Mocca, Kunsthändlung, Grimmaische Straße.  
Die Abnahme von Losen ist empfohlen Wohlhabern hiermit  
der Vorstand des Vincentius-Vereins.

## Aufforderung.

Der Verein zur Unterstützung unbemittelten talentvollen Studenten ist in der Lage von Nichols an weitere Unterstützungen gewähren zu können. Besuch unter Beilegung von Belegen sind schriftlich bis zum 15. September an den Vorsitzenden des Vereins Herrn Dr. med. Kollmann, Petersstraße Nr. 2, zu richten.

Große Gartenbau-Ausstellung des Gartenbau-Vereins in Halle vom 6. bis 10. September im städtischen Schlossgraben-Locall.

Eintrittspreis 5 Sgr.

Das Ausstellungs-Comité.

## Die Kurbäder im Diana-Bad.

Für Nervenleiden und rheumatische Erscheinungen, an denen ich längere Zeit empfindlich gelitten, und wo ich verschiedene andere Kuren ohne allen Erfolg blieben, sind unfehlbar die Röm.-irischen Bäder des Diana-Bades Lange Straße 4—5, Leipzig, das untrüglichste Mittel solche in kurzer Zeit gründlich zu heilen und Männer demnach Allen, die damit behaftet sind, nicht genug empfohlen werden.

Friedrich Beyer, Hildegasse 27.

## Heil- u. Kurbäder im Diana-Bad,

Lange Straße 4—5.

Auch Sonntag von früh 7 bis Abends 7 Uhr sind die Wannenbäder, Römisches und Eisernadel-Dampfbäder nur von früh 7 bis 1 Uhr geöffnet.

## Herzlichsten Dank

## dem Bade Mildenstein in Leipzig,

Windmühlenstraße Nr. 41, I.

Nachdem ich bereits früher gegen bestigen Abneigungskreis die Mildenstein'sche Bäder mit dem vorzüglichsten Heilerfolge gebraucht habe und von diesem schweren Leidern nachhaltig befreit bin, läßt ich mich von Neuem eranlohn, dieser legendreichen Anstalt, in welcher, wie ich selbst von Schwerkranken erfahren habe, wunderbare Heilungen erzielt werden, zu danken. Meine Tochter war an einem Blutleiden erkrankt, so daß sie weder essen noch schlafen konnte. Sie hat ärztlicher Verordnung gemäß, diese Mildenstein'sche Bäder gebraucht und ist vollständig wieder von diesem Leidern hergestellt.

Gottfried Hahn, Arzt in Belgrad.

## Versammlung des Vereins für Geschichte Leipzigs

Mittwoch den 11. September Abends 8 Uhr

Hotel zur Stadt Dresden.

- 1) Bericht der literarischen Section.
- 2) Bericht der artifiziellen Section.
- 3) Besprechung wegen Beschilderung des Congresses zu Darmstadt.
- 4) event. Vortrag.

## Kaufmännischer Verein.

Das Konskretorium ist heute Morgen von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Der Vorstand.

## Leipziger Turnverein.

Unser diesjähriges Schauturnen findet

Sonntag den 8. September, Vormittag 10 Uhr

auf unserem Turnplatz an der Schreiberstraße statt. Gaste werden an die Vereinsmitglieder von morgen an täglich Abends in der Turnhalle ausgegeben. Mitglieder anderer Turnvereine sind herzlich willkommen, und werden erachtet, sich durch Vorzeigung ihrer Vereinsfahnen zu legitimieren.

Leipzig, den 1. September 1872.

Der Turnrath.

Zu dem am Abend des 8. September im großen Saale des Späthenhäuses stattfindenden Ball laden Turner und Freunde herzlich ein.

## die Vorturnerschaft des Leipziger Turnverein.

Billets à 7½, 10% sind heute bis 4 Uhr Nachmittag bei den Herren Ulbricht, Colonnadenstraße 1, und Restaurator Härtel, Hauptstraße, Joachimsthal, zu haben. Im Balllocal findet eine Bilderausgabe diesmal nicht statt.



Morgen Tanz-Club (letzter in diesem Semester.)

Billets sind an bekannter Stelle Empfang zu nehmen. D. V.

Ohne Billett kein Eutritt.

## Flottenfest

### der Ruderclubs Virginia und New-York

Sonntag 15. September 1872 im Waldschlößchen zu Connewitz.

Gastbillets für Herren inkl. Dame à 12½ Mgr. Extra-Dame 3 Mgr. bei Herrn Restaurateur Jungmann, Glodenstraße 4, und im Cigarrengeschäft von H. Schlegel, Schönhauser Straße 2, I. in Empfang zu nehmen.

Die Admiralität.

„Sylvania.“ Heute Sonntag den 8. September

Stiftungsfest im Waldschlößchen zu Connewitz. Gäste willkommen

Abf. des Concertes 3 Uhr, des Balles 6 Uhr. Der Vorstand.

„Flora.“ Rächsten Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle.

Billets sind abzuholen Kaufhauer Steinweg 64 im Gewölbe. D. V.

Bootsgesellschaft Stiftungsfest in Thiem's Salon zu Plagwitz

heute Sonntag den 8. September.

„Luna.“ Bootsgesellschaften und Freunde willkommen. Für welche Gäste

sind Boote bereit. Abfahrt von der Schwimm-Anstalt

2½ Uhr. Anfang 4 Uhr. D. C.

Herrmannia. Heute Sonntag letzter Spaziergang nach

Connewitz, Riesel's Gartenalon.

Veranstaltung 2 Uhr Vereinsbrauerei. D. V.

## Insulaner-Riege.

In Folge des vom Planum der Riege erlassenen Beschlusses über die Belebung an der Drei-Kaiser-Zusammenkunft werden die Herren Turner durch gegenwärtigen Erlass commandiert, sich heute um Mitternacht auf dem Berliner Bahnhofe in Amsterdamer einzufinden, da nach einer an genannten Bahnhof ergangenen Weisung.

Seine Stupidität

## Der Reporter der Dresdener Nachrichten

Rechts um die 12 Uhr derselbst antreten und

## Arm in Arm

mit dem Redakteur des Dresdener Volksboten die Weiterreise nach Berlin antreten wird, um einem ehrenvollen Rufe als Mol-Narren folge zu leisten.

Dagegen seine Stupidität ist ausdrücklich jedes Werken mit faulen Tieren, nassen Zappeln und sonstigen ihm gehörigen offiziellen Empfang bei seiner Durchreise ausdrücklich verboten hat, erwarte ich, daß die Herren Turner selbstverständlich nicht verschleiern werden, die Verdienste der beiden

## Gesinnungsgenossenschafts-Mitglieder

aus der Residenz- und Hauptstadt Dräsen durch eine ihren Leistungen angemessene

## Ovation (Ovum, das Ei)

würdig zu belohnen!

Mit national-liberal-servilem Gruss

## Der Vorturner Strohwisch.

## Klemptner und Zinglesser.

Collegen sowie Freunde sind hiermit zu unserm Sonntag den 15. Sept. stattfindenden Kränzchen im Eldorado eingeladen. Anfang 7 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. D. C.

## Zweites Sommervergnügen der Schlosser

heute Sonntag den 8. September in Stadt Bamberg (Neuer Gasthof) in Goßlitz, wo wir Prinziale, Collegen und Freunde zu recht zahlreicher Teilnahme einladen. Anfang 2 Uhr.

Der Gesamt-Ausschuß der Krankenkasse.

NB. Der Reinertrag fließt dem Fonds der Invaliden- und Witwenkasse zu.

## ,Esperance.‘‘

Heute Sonntag Abend 7 Uhr theatralische Abendunterhaltung und Tanz im Eldorado. Die Programme sind bei Herrn Albin Rutschbach, Centralstraße 12, pt. zu entnehmen.

## Verein für spiritale Studien in Leipzig.

Montag Abend 8 Uhr Versammlung Brüderstraße 44. — Gäste willkommen gegen eigenhändiges Einschreiben des Namens in das Kontrolldbuch.

## Buchbindereibesitzer-Verband.

Montag den 9. September Abends 1½ Uhr Versammlung bei Herrn Fabian Turnerstraße Nr. 3. D. V.

## Ausserordentl. Versammlung der Schuhmacher-Innung

Montag den 9. d. M. Nachmittags punct 1½ Uhr im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Berechnung und Beschlussfassung zu dem bevorstehenden allgemeinen deutschen Handwerkertag in Dresden. A. Mauff, Obermeister.

## Das Sommersfest des Militair-Vereins

## „Jäger und Schützen“!

findet Sonntag den 8. September in der Goldenen Krone zu Connewitz statt. Nachmittags 1½ Uhr Abmarsch mit Musik vom Beiger Thore nach Connewitz. Koncert; Preissiegereichungen und Preise für Kinder. Abends Feuerwerk, Feuerpolonoise und Ball im festlich deorierten Saale. Herrendiletté à 5% inclusive Ball und Damendiletté à 2½, 10% sind bis Sonnabend den 7. September Mittags bei Herrn Kaufmann Bippold, Katharinenstraße 10, Schneidermeister Isaac, Große Windmühlenstraße 4, Ritterchimiedemeister Schäaf, Schuhmachermeister Härtel, Hauptstraße im Kurpark, sowie bei Herrn Restaurator Richter, Ecke der Sternwartenstraße und des Rosplatzes, zu haben. An der Kasse kostet das Billett je 2½, 10% mehr. Kameraden und Freunde des Militairwesens und speziell unserer Truppe sind zu diesem Feste herzlich willkommen.

## Militair-Verein Kameradschaft Leipzig!

Unser Mitgliedern hiermit zur ges. Nachricht, daß auf geschickte Einladung des Milit.-Ver. zu Großschenk zur Rahmenweihe Sonntag den 15. September wir uns officiell befehligen werden. Wir ersuchen darum unsere Kameraden, sich wegen ihrer Thellnahme nächsten Donnerstag im Vereinslocal bestimmt anzumelden und nähere Mitteilungen entgegenzunehmen. Späteren Anmeldungen können wir nicht berücksichtigen. Der Gesamt-Vorstand.

## Generalversammlung

der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungs-Gesellschaft

## Gegenseitigkeit zu Leipzig

Sonnabend den 14. September 1872 Abends 8 Uhr in der Bodenbacher Vereinsschule, Katharinenstraße Nr. 10, 1. Treppe.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht.
- 2) Neuwahl für die ausscheidenden Ausschußmitglieder Herrn Stadtbaudr. Günther, Schuhmachermeister Linke, Stahlmeister Krause, Laditzer Wörndle und Dr. med. Reckelmar.
- 3) Änderung der Statuten in den §§. 4, 28, 35, 37, 43, 47, 50, 51, 55, 57, 59 und 63 durch Ausschuß und Directorium beantragt.

Das Directorium.

## Krankenkassen-Vorstände.

Dienstag Abend 8½ Uhr in Hetscholds Restauration, Gewandhaus.

## Buchbindergehülfen-Krankenkasse.

Dienstag den 10. Sept. Abends 8 Uhr findet in der Restauration von Jabin, Turnerstraße Nr. 3, eine außerordentliche Generalversammlung statt.

Tagesordnung: Antrag des Gesamt-Vorstandes, auf Erhöhung der Steuern und des Krankengeldes.

Der Ausschuß.

Fr. Häbel.

## Generalversammlung der Maurer-Kranken- u. Begräbnis-Casse für Leipzig u. Umgegend

findet Sonntag den 8. September Nachmittag 3 Uhr in der Johannishal-Restoration statt.

Tagesordnung: A. Vortrag des Rechnungsberichtes und Justification derselben. B. Neuwahl des Vorstebers, der Vorstands- und Ausschusmitglieder.

C. Jahn.

Die Beerdigung ihrer Tochter Helene mit Herrn Emil Weber in Thonberg bestreben sich hierdurch Freunden und Bekannten ergebenst anzulegen — Thonberg im September 1872.

C. Weichert und Frau.  
Helene Weichert  
Emil Weber.

Thonberg. Görlitz.

Verbindungs-Anzeige.

Hermann Baenroth

Pauline Baenroth geb. Jacobs.

Leipzig, den 5. September 1872.

Heute wurde meine liebe Frau Emma geb. Junge von einem fröhlichen Läufchen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, 7. September 1872.

Arnold Kuczynski.

Besten Dank für die vielseitige Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns schwer betroffenen Verluste.

Die Familien Friedrich und Schmidt.

**Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 7. Sept. 19**

**Schwimmanstalt. Temp. des Wassers 7. Sept. Mitt. 12 Uhr 19**

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Montag: Rast mit Kaffeekaffee von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Schüttle-Helfsche, Höhfeld.

**Die Zusammenkunft der drei Kaiser.**

IV.

\* Leipzig, 7. September. Am Freitag Nachmittag um 6 Uhr ist auch der Kaiser von Österreich in Berlin eingetroffen. Derselbe wurde von dem Kronprinzen von Sachsen begleitet. Eine ungeheure Menschenmenge war auf den Seinen, welche die nach dem katholischen und protestantischen Bahnhofe führenden Straßen nahezu unpassierbar macht.

Kurz vor 6 Uhr endigte die Aufsicht der zum Empfang geladenen Offiziere und Hofsärgen; die Generäle, soweit sie Inhaber österreichischer Regimenter sind, trugen die Uniform dieser Regimenter. Kaiser Wilhelm erschien in der Uniform des österreichischen Infanterie-Regiments Nr. 34, dessen Chef er ist, der Kronprinz, Prinz Karl, Prinz August von Württemberg, Fürst Bismarck, Graf Wolse und Graf Neun trugen die österreichischen Generalsuniformen, Prinz Friedrich Karl, Prinz Albrecht und Graf Wrangel die der ungarnischen Husaren, und alle hatten das große Band des Maria-Theresia-Ordens angelegt.

Während der Zug in den Bahnhof einfahrt, präsentierte die Ehrenwache, welche die 1. Compagnie des 2. Garde-Regiments zu Fuß gab, und die Muß spielt die Melodie des "Gott erhalle Franz den Kaiser." Kaiser Franz Joseph, in der Uniform seines preußischen Garde-Grenadier-Regiments Kaiser Franz, sprang aus dem Wagen und ging auf den ihm entgegen eilenden Kaiser Wilhelm zu, umarmte und führte denselben auf das Herzstück. Nachdem Kaiser Wilhelm den Kronprinzen von Sachsen begrüßt, gingen beide Kaiser, während die österreichische Kordonkavallerie noch fort rückte, die Front der aufgestellten Compagnie entlang bis zu dem rechten Flügel, wo Kaiser Wilhelm seinem hohen Sohn den Rapport des Kaiser-Franz-Grenadier-Regiments überreichte. Die Begrüßung zwischen dem Kaiser von Österreich, dem Grafen Wolse und dem Fürsten Bismarck war eine herzliche. Ohne weiteren Aufenthalt bestiegen die beiden Kaiser den offenen Wagen und fuhren unter dem nicht endenden Hurra der Menge nach dem Königlichen Schloss, wo Kaiser Franz Joseph in den Königsstammern Quartier nahm. Im zweiten Wagen folgten die Kronprinzen des Deutschen Reichs und von Sachsen, dann in zwangloser Reihenfolge die übrigen Herrschaften. Der österreichische Reichskanzler Graf Androsch trug ungarnische Uniform. Fürst Bismarck fuhr im offenen Wagen und wurde bis zu seinem Palais von Burgen überstürzt.

Fast alle Berliner Blätter rufen auch dem österreichischen Kaiser ein aufdringliches und herzliches Willkommen zu. Die "Nat.-Ztg." bemerkt in ihrem Zeitartikel unter Anderem:

Doch Kaiser Franz Joseph nach Berlin zum Besuch kommt, das ist seinerseits eine Güte, für die wir nicht unempfindlich sein können und nicht sind. Er wird es ja, wie sich annehmen lässt, gut heißen, wenn wir darin nicht Geringerer als ein Zeugnis dafür erkennen, daß er an unserem neuen deutschen Zustande keinen Anstoß nimmt und unsern Erwerb und Erfolg uns gönnt. Als der Kaiser vor bald zwanzig Jahren unsere Stadt besuchte,

### Todes-Anzeige.

Nach schwerem Krankenlager erstickte heute Vormittag meine liebe Frau

Johanne Friederike Schumann

geb. Uhlig

im Alter von 42 Jahren, was Freunden, Bekannten und Bekannten zur traurigen Nachricht hiermit anzeigen.

Minden, den 5. September 1872.

Eduard Schumann

nebst Kindern.

Am 2. d. Ms. verschied nach langen schweren Leidern meine einzige Tochter Pauline Clara im Alter von 5 Jahren 3 Monaten.

Innigster Dank allen lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten für den reichen Blumenschmuck.

Gott möge allen ein reicher Vergeltung sein und Sie vor ähnlichem Schicksal bewahren.

Bernhardt Reineke nebst Frau, geb. Brauer.

Leipzig, den 5. September 1872.

Arnold Kuczynski.

Besten Dank für die vielseitige Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns schwer betroffenen Verluste.

Die Familien Friedrich und Schmidt.

Verbindungs-Anzeige.

Hermann Baenroth

Pauline Baenroth geb. Jacobs.

Leipzig, den 5. September 1872.

Heute wurde meine liebe Frau Emma geb.

Junge von einem fröhlichen Läufchen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, 7. September 1872.

Arnold Kuczynski.

Besten Dank für die vielseitige Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns schwer betroffenen Verluste.

Die Familien Friedrich und Schmidt.

Verbindungs-Anzeige.

Hermann Baenroth

Pauline Baenroth geb. Jacobs.

Leipzig, den 5. September 1872.

Heute wurde meine liebe Frau Emma geb.

Junge von einem fröhlichen Läufchen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, 7. September 1872.

Arnold Kuczynski.

Besten Dank für die vielseitige Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns schwer betroffenen Verluste.

Die Familien Friedrich und Schmidt.

Verbindungs-Anzeige.

Hermann Baenroth

Pauline Baenroth geb. Jacobs.

Leipzig, den 5. September 1872.

Heute wurde meine liebe Frau Emma geb.

Junge von einem fröhlichen Läufchen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, 7. September 1872.

Arnold Kuczynski.

Besten Dank für die vielseitige Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns schwer betroffenen Verluste.

Die Familien Friedrich und Schmidt.

Verbindungs-Anzeige.

Hermann Baenroth

Pauline Baenroth geb. Jacobs.

Leipzig, den 5. September 1872.

Heute wurde meine liebe Frau Emma geb.

Junge von einem fröhlichen Läufchen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, 7. September 1872.

Arnold Kuczynski.

Besten Dank für die vielseitige Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns schwer betroffenen Verluste.

Die Familien Friedrich und Schmidt.

Verbindungs-Anzeige.

Hermann Baenroth

Pauline Baenroth geb. Jacobs.

Leipzig, den 5. September 1872.

Heute wurde meine liebe Frau Emma geb.

Junge von einem fröhlichen Läufchen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, 7. September 1872.

Arnold Kuczynski.

Besten Dank für die vielseitige Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns schwer betroffenen Verluste.

Die Familien Friedrich und Schmidt.

Verbindungs-Anzeige.

Hermann Baenroth

Pauline Baenroth geb. Jacobs.

Leipzig, den 5. September 1872.

Heute wurde meine liebe Frau Emma geb.

Junge von einem fröhlichen Läufchen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, 7. September 1872.

Arnold Kuczynski.

Besten Dank für die vielseitige Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns schwer betroffenen Verluste.

Die Familien Friedrich und Schmidt.

Verbindungs-Anzeige.

Hermann Baenroth

Pauline Baenroth geb. Jacobs.

Leipzig, den 5. September 1872.

Heute wurde meine liebe Frau Emma geb.

Junge von einem fröhlichen Läufchen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, 7. September 1872.

Arnold Kuczynski.

Besten Dank für die vielseitige Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns schwer betroffenen Verluste.

Die Familien Friedrich und Schmidt.

Verbindungs-Anzeige.

Hermann Baenroth

Pauline Baenroth geb. Jacobs.

Leipzig, den 5. September 1872.

Heute wurde meine liebe Frau Emma geb.

Junge von einem fröhlichen Läufchen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, 7. September 1872.

Arnold Kuczynski.

Besten Dank für die vielseitige Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns schwer betroffenen Verluste.

Die Familien Friedrich und Schmidt.

Verbindungs-Anzeige.

Hermann Baenroth

Pauline Baenroth geb. Jacobs.

Leipzig, den 5. September 1872.

Heute wurde meine liebe Frau Emma geb.

Junge von einem fröhlichen Läufchen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, 7. September 1872.

Arnold Kuczynski.

Besten Dank für die vielseitige Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns schwer betroffenen Verluste.

Die Familien Friedrich und Schmidt.

Verbindungs-Anzeige.

Hermann Baenroth

Pauline Baenroth geb. Jacobs.

Leipzig, den 5. September 1872.

Heute wurde meine liebe Frau Emma geb.

Junge von einem fröhlichen Läufchen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, 7. September 1872.

Arnold Kuczynski.

Besten Dank für die vielseitige Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns schwer betroffenen Verluste.

Die Familien Friedrich und Schmidt.

Verbindungs-Anzeige.

Hermann Baenroth

Pauline Baenroth geb. Jacobs.

Leipzig, den 5. September 1872.

Heute wurde meine liebe Frau Emma geb.

Junge von einem fröhlichen Läufchen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, 7. September 1872.

&lt;p

# Volkswirthschaftliche Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 252.

Sontag den 8. September.

1872.

## Gekündigte Papiere.

Berliner 5 proc. Stadtschuld von 1866 folg. 1. April 1872. Berlin-Potsdam-Magdeburger 5 proc. Prioritäten am 1. Juli 1872.

Württembergische 5 proc. Anleihe von 1866 pr. Januar 1872.

Bremberger Stadt-Obligationen von 1860 pr. Oktober 1872.

Stettiner 5 proc. Tabak-Obligationen, Ser. N, V, J, E, Q, X, G.

Görlitzer Hafenschen-Obligationen pr. 1. Mai 1872.

Kurfürstliche 3½ proc. Anleihe von 1834 pr. 16. Dezember 1871.

Münster-Hammonia 4½ proc. Prioritäten,

Rheinische 4½ proc. Anleihe, Riedelschleiß-Württembergische 4½ proc. Prioritäten,

Jan der Finanzminister kündigten und dagegen konstitutiv Anleihe ausgeben.

Ramseuer Kreis-Obligationen von 1867 pr. 2. Mai 1872.

Norddeutsche Bundesanleihe, Kündigung in

Oesterreichische (Lombardische) Südbahn, alte

proc. Bonds pr. 1870-74, Serie 2 pr. 1. März

und Serie 7 pr. 1. September 1870, Serie 9

pr. 1. März und Serie 8 pr. 1. September 1871,

Serie 5 pr. 1. März und Serie 4 pr. 1. Sep-

tember 1872.

Ostpreußische 5 proc. Pfandbriefe pr. 15. No-

ember 1872.

Spanische 4½ proc. (garantiert gewesen) Eisen-

bahn-Obligationen pr. 1. October 1871.

## Wochen-Bericht über Getreide.

Leipzig, 7. September 1872.

Wir hatten in dieser Woche anhaltend trocken, heißer Wetter und wäre Regen für die junge Saatfläche sehr erwünscht. Hält die trockene Witterung noch einige Tage an, so wird ein großer Theil der Hopfelerde in diesem Giegeb und umgedreht werden müssen.

Die Berichte lauten in dieser Woche von allen Märkten sehr fest und höher.

Hier haben die Preise gegen letzten Montag mit Ausnahme von Hafer keinen festeren Ton angenommen.

Weizen wurde sogar etwas billiger ausgeboten.

Roggen zu leicht Preisen gehandelt.

Gefüllte zubiges Geschäft, da die Brauer bei der jüngsten warmen Witterung nicht wählen können.

Hafer war gänzlich frisch und wurden höhere Preise schon bezahlt.

Reis gefüllt und besser bezahlt, auch für

Raps zeigte sich mehr Kauflust.

Wir notieren:

Weizen alter pr. 1000 Kilo 37-38 Thlr. bez.

Weizen neuer . . . . . 33-35 Thlr. bez.

Roggen alter . . . . . 57-58½ Thlr. bez.

Roggen neuer . . . . . 61-62 Thlr. bez.

Roggen russ. . . . . 55 Thlr. bez.

Reis . . . . . 53-54 Thlr. bez.

Gefüllte . . . . . 50-56 Thlr. bez.

Hafer alter . . . . . 50 Thlr. Bez.

Hafer neuer . . . . . 46-47½ Thlr. bez.

Erdbeben . . . . . 54-58 Thlr. Bez.

Raps . . . . . 108 Thlr. bez.

Rübchen . . . . . 98 Thlr. bez.

(Von der Filiale der Schlesischen Centralbank für Landwirtschaft und Handel)

## Verschiedenes.

\* Leipzig, 7. September. Nach der erschienenen Aufzähldung der österreichischen

Credit-Anstalt betragen der Gewinn im ersten

Quartal 1872 5,279,782 fl., die Kosten und

Berücksichtungen 1,047,666 fl., der Reingewinn

mithin 4,232,116 fl. gegen den 3,974,365 fl. im

Vorjahr; es hat also der bisjährige der 1871.

Reingewinn um 257,752 fl. übertrifft. Den

hervorragendsten Anteil an diesem Plus hat das

eigentliche reguläre Bankgeschäft, d. h. der Gewinn

an Bausen und Provisionen, welche bez. 372,958

und 103,995 fl. mehr ergeben haben.

\* Dresden, 6. September. In der gestrigen

konstituierenden Generalversammlung der

Zwickauer Papierfabrik wurde der Auftrag

dieses den Fabrikanten Schmidt und Wörner

gehörigen Gebäuden beschluss und das auf

250,000 fl. lehrgesetztes Aktienkapital gezeichnet.

Zum interimslichen Vorstand wurde der frühere

Mitthändler Franz Wörner ernannt. Der Auf-

tragsrat besteht aus Advocate C. Wiese, Papier-

händler Richard Klipp, Papierfabrikant C. Schmidt, dem Bankhändler Ludwig Thompson und W. Schie Nachfolger hier und Kaufmann

Louis W. Klingsohr in Magdeburg.

- Goldproduktion. Thompson hält

berechnet den Wert, um den sich das Gold in

den letzten zwanzig Jahren vermehrt hat, mit

neun Milliarden Francs. Nach seinem Calcul

kämen hieraus auf den Export aus Australien

4500 Millionen Francs oder die Hälfte des Ge-

summvolumens, und auf Kalifornien 3000 Mill.

Francs, während auf die Goldproduktion aller

anderen Erdteile der Welt per 1500 Millionen

Francs (oder 75 Millionen Francs pro Jahr)

entfallen.

- Reines Kohlenlager. Die Bohrver-

träge, die seit mehr als zwei Jahren in Sand-

nell-Park, Westcomerich, ausgefüllt werden, haben

endlich ein gutes Resultat aufzuweisen. Man ist auf ein Kohlenlager etwa 600 Fuß unter der Erdoberfläche gestoßen. Die aufgestundene Schicht ist allerdings nur 7 Fuß dick, aber die Geologen sind vollkommen überzeugt, daß es nicht weiter Entfernung nach besseren Kohlenlagerstätten sich befinden. Jedoch auch so ist diese Aussicht gänzlich besonders für Birmingham, das nur 4 Meilen von dem neuen Koblenzberg entfernt ist, und für die angrenzenden Grossstädte von außerordentlicher Bedeutung. Es herrschte auch in Birmingham und South-Staffordshire die größte Aufregung, als dieses Resultat am Sonnabend bekannt wurde.

## Leipziger Börse am 7. September.

Den neuesten Berichten von ausländischem Weise befindet die Börse mehr und mehr von dem drückenden Alpen-Gebirgsland; Gold zeigt fast zwar immer noch steif, doch ist dasselbe, wenn auch noch nicht gleichdrückend, als zuvor. Die deutsche Börse zeigt wieder auf Depots zu halten. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht, was Bauland betrifft, in keiner Lage ein, die Summung vor sich hat, das Geschäft ansteigt, die Umfang umfangen bedeutende Zusammensetzung der Haushalte gezeigt. In letzteren Zeit ist die auswärtigen Kurze auch ebenfalls etwas gestiegen. Die deutsche Börse steht,

Roggen pr. September-October 145, pr. Frühjahr  
156 Brief und Geld.

Berliner Preudent-Börse. 1. Septbr. Weizen loco  
— G. pr. d. Mon. 82 $\frac{1}{2}$  G. pr. Herbst 82 $\frac{1}{2}$  G.  
Rübung: — Roggen loco 53 $\frac{1}{2}$  G. pr. d. M.  
53 $\frac{1}{2}$  G. pr. Herbst 53 $\frac{1}{2}$  G. pr. November-Dec. 53 $\frac{1}{2}$  G.  
G. pr. Febr. 53 $\frac{1}{2}$  G. Rind: 19. Lendenz: Schäfchen.  
Spiritus loco 24 Dkt. 8 G. pr. d. M.  
23 Dkt. 8 G. pr. October-Nov. 18 Dkt. 27 G.  
pr. Herbst 20 Dkt. 9 G. pr. Frühjahr  
18 Dkt. 24 G. Rübung: — Lendenz: Rott.  
Rüßel loco 23 Dkt. — G. pr. d. M.  
22 $\frac{1}{2}$  Dkt. — G. pr. Herbst 22 $\frac{1}{2}$  Dkt. — G.  
pr. Frühjahr 23 Dkt. 21 $\frac{1}{2}$  G. Rind: 48. Lendenz:  
Schäfchen: — Hafer pr. Septbr. 48 $\frac{1}{2}$  G. pr. Herbst  
48 $\frac{1}{2}$  G.

Dresden, 6. September. Getreidemarkt. Spilitus pr. 100 Ester 100 $\frac{1}{2}$  G. pr. September 22 $\frac{1}{2}$  G. pr.  
September-October 19 $\frac{1}{2}$  G. Weizen pr. September 58.  
Roggen pr. September 56 $\frac{1}{2}$  G. pr. September-October  
55 $\frac{1}{2}$  G. pr. April-May 53 $\frac{1}{2}$  G. Rüßel pr. September-  
October 100 M. 23 $\frac{1}{2}$  G. pr. April-May 23 $\frac{1}{2}$  G. — Bins  
jet. — Weiter: Schäfchen.

Paris, 6. September. (Produzentenmarkt.)  
Rüb 81 jüngend, pr. Septbr. 90,75 pr. Rothe-Dreht.  
92,90 pr. Januar-März 93,50. — Weiß jüngend, pr.  
Septbr. 67,25 pr. Rothe-Dreht. 68,50 pr. Rothe-  
Dreht. 63,00. — Spiritus pr. September 50,25. —  
Weiter: Veränderlich.

Antwerpen, 6. September. (Reut. Tel.) Petro-  
leum jet. loco 48 Fr. bez. 48 $\frac{1}{2}$  Fr. Br. pr. Sep-  
tember-December 49 Fr. bez. 49 $\frac{1}{2}$  Fr. Br. auf. Monat  
48 Fr. bez. 48 $\frac{1}{2}$  Fr. Br. pr. October-December 49 $\frac{1}{2}$   
Fr. Br. pr. Octob. 48 $\frac{1}{2}$  Fr. bez. 49 Fr. Br. —  
Weizen, steigend, Dänischer 36 $\frac{1}{2}$  Fr. — Roggen  
jet. Spanische 18 $\frac{1}{2}$  Fr. — Hafer jet. — Gerste  
jet. — Schmalz, Würz 26 $\frac{1}{2}$  Fr. — Spez. —  
Port clear: 111 Fr.

London, 6. September. Getreidemarkt. (Schluß-  
bericht.) Der Markt folgt für alle Artikel jet. aber  
ruhig. Weizen mitunter 1 sh. höher, Weiß und  
Frühjahrsgetreide zu äußerst leichtem Wissensweichen.

Liverpool, 6. September. (W. Tel.) Baumwoll-  
markt (Schlußbericht) 16,000 Ballen Umzay davon  
für Speculation und Export 4000 Ballen. Unverändert.  
Wheat, Orleans 10 $\frac{1}{2}$ , middl. americanische 10 $\frac{1}{2}$ , fair  
Wollentasch 7, middl. fair Hollerath 6 $\frac{1}{2}$ , good middl.  
Hollerath 5 $\frac{1}{2}$ , middl. fair Hollerath 4 $\frac{1}{2}$ , new fair  
Comta 7 $\frac{1}{2}$ , good fair Comta 7 $\frac{1}{2}$ , German  
9 $\frac{1}{2}$ . Sonnen 8, Egyptische 9 $\frac{1}{2}$ .

Liverpool, 6. September. (W. Tel.) Baumwolle.  
Wiederholung. Umfang der Ware 105,000 Ballen, wo-  
von amer. 39,000, für Speculation 13,000, für Export  
14,000, für wiss. Konsum 78,000, wiss. Export 10,000,  
Import bei Woche 36,000, Vorrath 839,000, neuen  
amer. 196,000, schwimmend nach Großbritannien  
202,000, wovon amerikanische 89,000 Ballen.

† Glasgow, 5. September. (Reut. Tel.) Roh-  
stoffen. Notierung für Wiede Rumberg Warrants

133 s. d. — 6 Sep br. Nobelfen. Notierung für  
Wiede Rumberg Warrants 8 130 s.  
Silverpool, 7. Septbr. (Hannovermarkt.)  
Deutsche mannschaftlicher Rumion 10,000 Ballen. —  
Stimmung: Stetig. Preise: Unverändert. Deutsche  
Imperial 5000 Ballen, davon 1000 Ballen Amerikanische.  
New-York, 5. Septbr. (S. Glinscourse.) "Gold-  
Rug" 113, Wedgwood auf London in Gold 105 $\frac{1}{2}$   
6 $\frac{1}{2}$ , Amerik. Am. pro 1882 —, do. do. pro 1885  
111 $\frac{1}{2}$ , 1868 Bonds 113 $\frac{1}{2}$ , Bonds p. 1885 114 $\frac{1}{2}$ ,  
Illinois 132 $\frac{1}{2}$ , Eriebank 4 $\frac{1}{2}$ , Laurierville 11 $\frac{1}{2}$ , Up-  
per, Petroleum, raffinert 24 $\frac{1}{2}$ , do. Philadelphia 23 $\frac{1}{2}$ ,  
Mais —, Weizl (extra state) 15 $\frac{1}{2}$  —, Rother  
Frühjahrsweizen —, Ruder Nr. 12 9 $\frac{1}{2}$ , "Goldlogie  
blöckte Not 113 $\frac{1}{2}$ , niedrigste 114.

Schiffahrtswerteite. Southampton, 5. Sep-  
tember. (Reut. Tel.) Der Cap.-Dampfer "Norwegian"  
ist mit 42,000 Fmt. hier eingetroffen.  
Greencastle, 6. Septbr. (Reut. Tel.) Der Dampfer  
"Australia" ist von Newyork hier eingetroffen.  
Queenstown, 5. Septbr. (Reut. Tel.) Der Dampfer  
"Canada" traf von Newyork hier ein.

**Markt-Preise vom 7. September 1872.**

	dt. M.	dt. R.	dt. M.	dt. R.
Der Hefel. Kartoffeln . . . . .	1 25	55	2 15	—
" Centner Ha . . . . .	1 —	—	1 7 5	—
" Erbh . . . . .	18 —	—	20 —	—
Der Aub.-Rt. Bubenholz . . . . .	10 —	—	4 15 —	—
" Bubenholz . . . . .	3 15 —	—	3 25 —	—
" Eisenholz . . . . .	3 10 —	—	3 20 —	—
" Eisenholz . . . . .	3 15 —	—	3 25 —	—
" Kiefernholz . . . . .	3 —	—	3 10 —	—
" Holzhölzchen . . . . .	23 —	—	25 —	—
" Heftol. Holzhölzchen . . . . .	25 —	—	1 —	—
" Kartner Heftol . . . . .	18 —	—	20 —	—

### Leipziger Börse.

#### Produzentenpreise den 7. September 1872.

Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schön. 20° +.

Weizen pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco  
alter bis 89 M. bez. u. B., neuer 82—85 M.  
Wheat, Orleans 10 $\frac{1}{2}$ , middl. americanische 10 $\frac{1}{2}$ , fair  
Wollentasch 7, middl. fair Hollerath 6 $\frac{1}{2}$ , good middl.  
Hollerath 5 $\frac{1}{2}$ , middl. fair Hollerath 4 $\frac{1}{2}$ , new  
fair Comta 7 $\frac{1}{2}$ , good fair Comta 7 $\frac{1}{2}$ , German  
9 $\frac{1}{2}$ . Sonnen 8, Egyptische 9 $\frac{1}{2}$ .

Wheat, 6. September. (W. Tel.) Baumwolle.  
Wiederholung. Umfang der Ware 105,000 Ballen, wo-  
von amer. 39,000, für Speculation 13,000, für Export  
14,000, für wiss. Konsum 78,000, wiss. Export 10,000,  
Import bei Woche 36,000, Vorrath 839,000, neuen  
amer. 196,000, schwimmend nach Großbritannien  
202,000, wovon amerikanische 89,000 Ballen.

† Glasgow, 5. September. (Reut. Tel.) Roh-  
stoffen. Notierung für Wiede Rumberg Warrants

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco

104—106 M. —

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 G. netto, loco